

Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD www.noewi.at **WKO** NÖ



Nr. 43 · 24.10.2014

Eltern und Lehrer unterschätzen die Möglichkeiten der dualen Ausbildung

NÖ Sozialpartner-Studie zeigt auf, dass Informations-Defizite ausgeglichen werden müssen. **Seiten 4/5**



Erfolgsgarant aus NÖ

Doppel-Europameister Julian Schönbichler im NÖWI-Interview über seinen Erfolg bei den EuroSkills in Frankreich und warum die Wahl des Lehrberufs Sanitär- und Heizungstechniker die richtige Entscheidung für den 23-Jährigen aus St. Leonhard am Forst war.

Seite 5

Foto: Hofmann/WKNÖ

Ph.b., Erscheinungsort: 3100 St. Pölten, Verlagspostamt 3100 St. Pölten · CZ 02Z031639 M

GHI PARK Seyring

Ausstellungsflächen
Produktions- und Lagerflächen
Werkstätten
Büros ab 25 m²

Rundumservice aus einer Hand!
Beratung - Vermietung - Verwaltung

GHI-Park Seyring
Brünnerstraße 241-243
2201 Gerasdorf bei Wien · Seyring
direkt an B7 und A5
4 km nördlich von Wien

Info:
+43 (0)664/376 80 60

www.ghipark.at

Förderrichtlinien:
Welche Ihrer
Vorhaben werden
in welcher
Höhe gefördert?

Seite 17

Hier könnte Ihre
Werbung stehen!
Tel: 01/523 1831
noewi@mediacontacta.at

mediacontacta

Magazin

NÖWI persönlich:

Botschafter von Jordanien besuchte WKNÖ



WKNÖ-Präsidentin **Sonja Zwazl** empfängt mit WKNÖ-Bereichsleiter **Stefan Brezovich** (li.) den Botschafter des Königreichs von Jordanien, **Hussam Abdullah Chodayeh Al Husseini**, in der Wirtschaftskammer Niederösterreich. Al Husseini ist seit Oktober 2013 Botschafter in Wien und seit heuer auch Botschafter für Ungarn, Tschechien, Slowenien und Slowakei.

Foto: Sallmayer/WKNÖ

NÖ Journalistenpreis geht an Gerti Süss



Der 1. Platz beim diesjährigen NÖ Journalistenpreis ging an NÖN-Redakteurin **Gerti Süss** (li.). Nachwuchsjournalisten reichten Beiträge zum Thema „25 Jahre nach dem Fall des Eisernen Vorhangs“ ein. Im Siegerbeitrag portraitierte Süss den Werdegang eines Familienbetriebes im nördlichen Waldviertel. Platz zwei ging an **Daniela Rittmannsberger** (NÖN, re. im Bild) Platz drei teilten sich **Sara Telek** (ORF NÖ) und **Katharina Fischer** (Kurier). Foto: NÖN/Marschik
www.noee-journalismusverein.at

Susanne Kraus-Winkler neue HOTREC-Präsidentin



VL: Klaus Ennemoser, Susanne Kraus-Winkler, Kent Nyström und Helmut Hinterleitner.

In der 69. Generalversammlung des europäischen Dachverbandes European Hotel & Restaurant Association (HOTREC) in Riga wurde **Susanne Kraus-Winkler**, stellvertretende Obfrau des Fachverbandes Hotellerie in der WKÖ und Fachgruppenobfrau der Hotellerie NÖ, für zwei Jahre einstimmig als Präsidentin gewählt.

Kraus-Winkler wurde mit ihrer international anerkannten Fachexpertise als erste Frau und als erste Österreicherin mit dieser Funktion betraut. **Helmut Hinterleitner**, Obmann Fachverband Gastronomie, **Klaus Ennemoser**, Obmann des Fachverband Hotellerie, und **Fritz Kaufmann**, Spartenobmann Tourismus und Freizeitwirtschaft in NÖ, gratulieren: „Durch

dieses Ergebnis werden nicht nur der unermüdete Einsatz und das Wissen von Kraus-Winkler honoriert. Es steht auch für Vertrauen, welches ihr von 42 Branchenverbänden aus 27 europäischen Ländern entgegen gebracht wird.“

Kraus-Winkler rief die Herausforderungen für die Branche in Erinnerung: „Noch nie sind unsere Unternehmen einer solchen Veränderung ausgesetzt gewesen. HOTREC ist das Sprachrohr für die damit verbundenen Chancen und Risiken. Interessenvertretung und Know-how-Transfer sind keine Einbahnstraße. Beide leben vom gegenseitigen Erfahrungsaustausch. Europa erweitert unseren Horizont, Tourismus öffnet die Herzen.“ Foto: Fachverband Hotellerie

AUS DEM INHALT

Thema					
IFES-Studie „Image der Lehre“, Interview mit EuroSkills-Gewinner Julian Schönbichler	4-5	forcieren	10	Brunner Firma BB-Solution	14
Niederösterreich		Sanktionen: So hilft die WKÖ betroffenen Firmen	10	WIFI Veranstaltung:	
Neuer Impulsfilm tede-Z	7	Lehrlingssuche wird schwieriger	11	Ausweg aus der Kreditklemme	14
Konjunkturgrafik	9	KV-Verhandlungen:		NÖ Innovationspreis	16
Österreich		Maschinenbauer unter Druck	11	Neue NÖ Förderrichtlinien	17
Investitionen und Arbeitsplätze		Service		Serie Vitale Betriebe (Teil 88)	18
		Zeitmanagement-Papst		Vergabedialog	18
		Lothar Seiwert im WIFI	13	Nachhaltigkeit und CSR	19
		Onlinehandel Schweiz	13	Nachfolgebörse, VPI	20
		WIFI-Serie (Teil 12): Bernd		Termine	21
				Branchen	
				Pressefotoaward 2014	22
				Gewerbe & Handwerk	23
				Information & Consulting	23
				Handel	24
				Transport & Verkehr	27
				Tourismus & Freizeitwirtschaft	29
				Bezirke	31
				Kleiner Anzeiger	38
				Buntgemischt	39



ZAHL DER WOCHE

98

Prozent der Lehrlinge stimmen der Aussage, die Lehre würde ihnen Spaß machen, voll (76%) oder eher (22%) zu. Das besagt eine von den Sozialpartnern Wirtschaftskammer NÖ (WKNÖ) und Arbeiterkammer NÖ (AKNÖ) in Auftrag gegebene IFES-Studie „Image der Lehre“. Mehr dazu lesen Sie auf den **Seiten 4 und 5** in dieser Ausgabe.

KOMMENTAR

Nur Realwirtschaft ist nachhaltig

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN SONJA ZWAZL

Wenn unsere Maschinen- und Metallwarenindustrie jetzt mit einer eigenen Wanderausstellung durch ganz Niederösterreich zieht, folgt das einem sehr richtigen Gedanken: Es geht darum, die Leistungen unserer Wirtschaft einer breiteren Öffentlichkeit vor Augen zu führen. Es geht darum, klar zu machen, dass soziale Sicherheit, Arbeitsplätze, Wohlstand keine Selbstverständlichkeit sind, sondern erarbeitet werden müssen. Und dass Unternehmen für dieses Erarbeiten unverzichtbar sind.

Wer Betriebe mit immer neuen Auflagen oder Forderungen immer weiter belastet, der sägt selbst den Ast an, auf dem Arbeitsplätze, Wohlstand und soziale Sicherheit wachsen.

Dazu kommt eine zweite Facette: Mancherorts scheint es, als wären die Lerneffekte aus der Finanzkrise nur von sehr kurzer Dauer gewesen. Schon wieder warnen Wirtschaftsforscher vor diversen Spekulationsluftblasen. Schon wieder hoffen manche nur auf das schnelle Geld – ohne Rücksicht darauf, welchen Schaden und welche Opfer sie damit schaffen. Der Primat der Realwirtschaft

ist nach wie vor ein Ziel, auf dessen Weg es ziemlich holprig zugeht. Dabei kann und darf es nur die Realwirtschaft – mit ihren Dienstleistungen und Produkten – sein, die den Spielraum für die Finanzwirtschaft überhaupt erst öffnet. Denn nur die Realwirtschaft ist wirklich nachhaltig. Das darf nicht schon wieder in Vergessenheit geraten.



Foto: Gabriele Moser

Wirtschaft regional:

Sachseneder eröffnete neuen Standort in Grafenwörth

Die Firma Sachseneder, spezialisiert auf den Handel und die Herstellung von Holzprodukten, eröffnete in Grafenwörth (Bezirk Tulln) einen neuen Standort. Der Neubau in Grafenwörth war notwendig geworden, weil die Standorte in Langenlois und Krems an ihren räumlichen Kapazitätsgrenzen angeht waren.

Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin Sonja Zwazl gratulierte zur Eröffnung und freut sich über die Entwicklung des Leitbetriebes, der heuer auch das 170jährige Firmenjubiläum feiert: „Familienunternehmen wie das Ihre, das

ist gelebtes Unternehmertum mit Tradition und Zukunft. Sie sind ein Vorzeigebetrieb in Niederösterreich. Familienunternehmen sind auch ein Garant für den Fortbestand und übernehmen Verantwortung für die Gesellschaft.“

Das Unternehmen wurde vor 170 Jahren in Lengelfeld (Bezirk Krems) als Einmannbetrieb gegründet. Inzwischen gehört es zu den größten Holzhändlern und Zulieferern des Landes. Das Team umfasst derzeit rund 75 Mitarbeiter.

Mehr Infos zu Sachseneder:

www.sachseneder.at



V.l.: Bürgermeister von Grafenwörth Alfred Riedl, Geschäftsführer Michael Sachseneder, Landeshauptmann Erwin Pröll, Geschäftsführer August Sachseneder, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und WK-Bezirkstellenobmann von Krems Gottfried Wieland.

Foto: zVg

Wirtschaft international:

Tourismus in Griechenland boomt

Athen (APA/dpa) – Es gibt auch gute Nachrichten aus dem Euro-Krisenland: Einer der wichtigsten Wirtschaftszweige – der Tourismus – boomt. Bis zum Jahresende wird ein Rekord von mehr als 20 Millionen Besuchern erwartet. „Damit wird unser Bereich fast 20 Prozent des Bruttoinlandsproduktes erwirtschaften“, sagte der Chef des Verbandes der griechischen Tourismusunternehmen, Andreas Andreadis.

Philips rutschte in Verlustzone

Amsterdam (APA/dpa) – Der vor der Aufspaltung stehende Elektronikkonzern Philips ist in die roten Zahlen gerutscht. Im dritten Quartal stand unter dem Strich ein Verlust von 103 Mio. Euro, wie das Unternehmen am Montag in Amsterdam mitteilte. Im Vorjahr machte Philips noch 281 Mio. Euro Gewinn.

Milliardär bestellt 30 Rolls-Royce

München (APA/dpa) – Der chinesische Milliardär Stephen Hung hat 30 maßgeschneiderte Rolls-Royce bestellt. Es handelt sich um den größten Einzelauftrag in der Rolls-Royce-Geschichte. „Der Auftrag ist etwa 15 Millionen Euro wert – die Summe hängt stark von der genauen Ausstattung ab“, so eine Sprecherin der BMW-Tochterfirma. Hung habe die Flotte für sein Luxushotel „Louis XIII“ in Macao bestellt. Die Roh-Karosserien und die Achsen für Luxusautos werden in Dingolfing in Niederbayern gefertigt.

Thema

Möglichkeiten der Lehre unterschätzt

Niederösterreichs Eltern und Lehrer sehen die Lehre viel skeptischer als eine schulische Ausbildung und unterschätzen die Möglichkeiten, die mit einer Lehre verbunden sind. Unsere Lehrlinge stehen aber außerordentlich positiv zu der gewählten Ausbildung: 91% der Lehrlinge haben sich für die Lehre entschieden, weil sie darin eine Ausbildung in einem interessanten Beruf sehen.

Zu diesem Schluss kommt eine von den Sozialpartnern Niederösterreichische Arbeiterkammer (AKNÖ) und Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ) in Auftrag gegebene IFES-Studie „Image der Lehre“, die von WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und AKNÖ-Präsident Markus Wieser präsentiert wurde. Die NÖ Sozialpartner wollen mit gezielten Info-Aktivitäten dagegenhalten.

Lehrlinge wünschen mehr Berufsorientierung

98 Prozent der befragten Lehrlinge stimmen der Aussage, die Lehre würde ihnen Spaß machen, voll (76%) oder eher (22%) zu. Ähnlich hoch ist die Einschätzung, für den späteren Beruf gut vorbereitet zu werden. Kritik kommt von den Lehrlingen an der fehlenden schulischen Berufsorientierung. Ein gutes Fünftel der befragten Lehrlinge fühlt sich seitens der Schule nicht bzw. nicht ausreichend auf die Lehre vorbereitet. Andererseits wird gerade das Thema „rechtzeitige Berufsorientierung vor der Lehre“ von der Zielgruppe als wesentlicher Bestandteil für eine richtige und gute Berufswahl wahrgenommen.

„Die Schüler bis zum Schulabschluss begleiten“

„Man kann die Bedeutung der schulischen Berufsorientierung gar nicht hoch genug einschätzen. Es ist daher wichtig, dass diese bereits frühzeitig beginnt und die Schüler bis zum Schulabschluss

begleitet“, so WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und AKNÖ-Präsident Markus Wieser.

Eltern bevorzugen schulische Ausbildung

Skeptischer als die Lehrlinge beurteilen die befragten Eltern die Berufsaussichten nach einer Lehrausbildung. Während etwa Lehrlinge in ihrer Ausbildung zu 85 Prozent die Basis für eine interessante Arbeit sehen, sind es bei den Eltern nur 32 Prozent. Gute Arbeitsplatzaussichten attestieren der Lehre nur 33 Prozent der Eltern und bei den Lehrern sogar nur 27 Prozent. Umgekehrt unterstützen 72 Prozent der Eltern die Aussage, dass die Lehre aufgewertet und mehr Jugendliche für die Lehre gewonnen werden sollten.

Auch Lehrer empfehlen weiterführende Schulen

Ähnliche Befragungsergebnisse gibt es unter den Lehrkräften. Auch sie äußern hinsichtlich des Bildungsweges ihrer Schüler ihre eindeutige Präferenz für eine weiterführende Schule. 85% stimmen der Aussage zu, dass – bei entsprechenden schulischen Leistungen – die Matura anstatt einer Lehrausbildung angestrebt werden sollte. Selbst die schulischen Bildungsberater, sowie die für die Berufsorientierung (BO) verantwortlichen Lehrkräfte schließen auf ähnlichem Zustimmungsniveau an. Es vertreten aber auch eine Mehrheit der befragten Lehrer (72%) die Auffassung, dass man es



WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und AKNÖ-Präsident Markus Wieser präsentierten die gemeinsame Studie „Image der Lehre“. Foto: WKNÖ/Bollwein

mit einer guten Lehrausbildung genau so weit bringen könne, wie mit einem Studium.

Berufsorientierung ausbauen und stärken

Die Studie zeigt, wie wichtig es ist, bestehende Informationsdefizite bei Lehrer und Eltern auszugleichen. Vorhandene Kooperationen – wie beispielsweise bei der Schulung von BO-Lehrkräften – sollen ausgebaut werden. Neue regionale Drehscheiben sollen das Instrument der Betriebsbesuche und der berufspraktischen Tage weiter stärken.

Um die Schulen bei der Herstellung dieser Kontakte zu unterstützen, soll in jeder niederösterreichischen Region und in Kooperation zwischen Schulbehörden und Sozialpartnern eine

sogenannte „Drehscheibe“ eingerichtet werden. Diese regionalen Drehscheiben sollen sich professionell und kostenlos um die Vernetzung von Lehrer und Schüler mit Betrieben und Personen aus dem Arbeitsleben bemühen. Die breite Palette an in Niederösterreich bestehenden Berufsorientierungsmaßnahmen, wie etwa der NÖ Begabungskompass, die WKNÖ-Plattform frag-jimmy oder die AKNÖ-Berufsinfo-Messe Zukunft – Arbeit – Leben werden weitergeführt – unter möglichst verstärkter Einbindung von Eltern und Lehrern.

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl: „Denn wer selbst genauer über berufliche Möglichkeiten informiert ist, der kann sich auch unseren Kindern und Jugendlichen besser helfen, wenn es um die Berufswahl geht.“

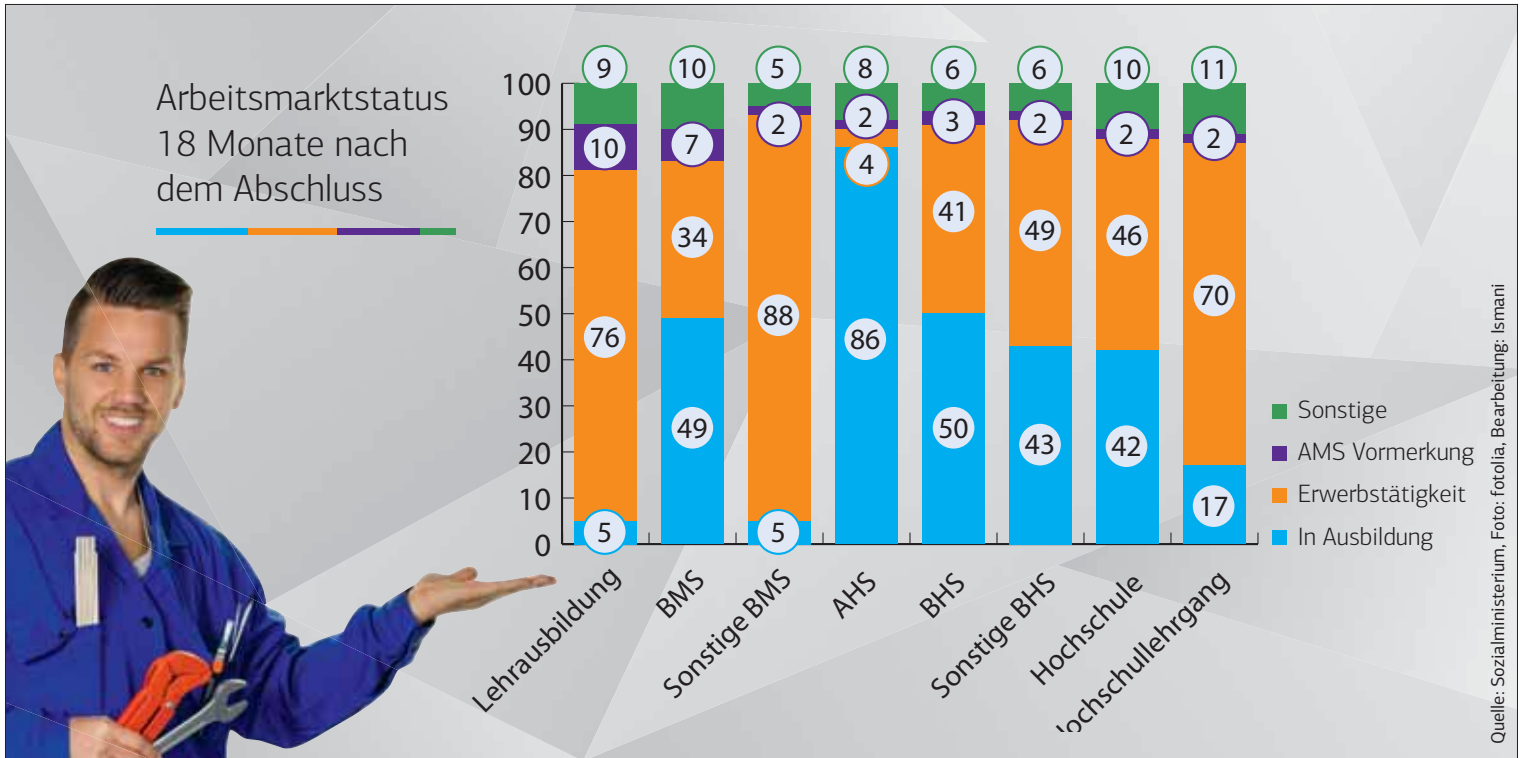
ZUR IFES-STUDIE „IMAGE DER LEHRE“

Als Datengrundlage dienten standardisierte telefonische Befragungen in der Zielgruppe der Lehrlinge (n=400), der Lehrbetriebe (n=400), niederösterreichischer Eltern mit zumindest einem schulpflichtigen Kind (n=350) und der Lehrkräfte an niederösterreichischen Volksschulen, neuen Mittelschulen, allgemeinbildenden höheren Schulen, sowie berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (n=314). Die Befragung fand von November 2013 bis Februar 2014 statt.

ZAHLE ZUM THEMA

1.900

Euro beträgt laut der IFES-Studie das Medianeinkommen von Lehrabsolventen 12 Monate nach Abschluss ihrer Ausbildung. Gleichauf mit Absolventen der BHS und über dem Einkommen von Absolventen berufsbildender mittlerer Schulen (1.500 Euro) bzw. allgemeinbildender höherer Schulen (1.300 Euro). Uni/Fachhochschule: 2.850 Euro, allerdings erst 8 bis 9 Jahre später als Lehrabsolvent.



INTERVIEW MIT ...

... Julian Schönbichler, 2-facher Goldmedaillen-Gewinner bei den EuroSkills 2014 in Lille „Nur wenn einem der Beruf gefällt, kann man es weit bringen“

Julian Schönbichler (23) vom Raiffeisen-Lagerhaus Mostviertel Mitte holte bei der Berufs-Europameisterschaft in Frankreich im Bewerb der Sanitär- und Heizungstechniker Gold im Einzel- und Teambewerb.



Gratulation! Wie fühlt es sich an, Europameister zu sein?

Ich habe erst zu Hause realisiert, was passiert ist. Ich genieße den Ruhm und fühle mich geehrt – freue mich aber auch, wenn wieder etwas Ruhe einkehrt.

Wie lief die Vorbereitung ab?

Seit April habe ich mich intensiv auf die EuroSkills vorbereitet. Es gab Teamtreffen, einen Englischkurs, Medientraining und eine organisatorische Einschulung. Außerdem habe ich mir daheim in der Garage eine Werkstatt aufgebaut und insgesamt 250 Stunden an meinem Trainingsprojekt gearbeitet – 400 Meter Rohre gingen dabei drauf.

Wie war der Wettbewerb?

Die Anspannung war groß, denn jeder Handgriff musste perfekt sitzen. Macht man einen Fehler, verliert man Zeit und Punkte. Es wurde eine Hausinstallation verlangt, dabei mussten die Rohre exakt gebogen werden. In meinem Bewerb traten acht Kollegen an, aber nur vier davon sind mit den Aufgaben fertig geworden.

Der Deutsche war nach dem dritten Tag siegessicher, doch schlussendlich überholte ich ihn mit sechs Punkten Vorsprung.

Was macht einen Europameister aus?

Viel Ehrgeiz, der Wille, das durchzuziehen und etwas Glück gehört auch dazu. Weiters braucht man Leute, die hinter einem stehen. Danke an alle, die mich unterstützt haben – meiner Firma, dem Trainer und meiner Familie. Es war eine Erfahrung fürs Leben!

Ihre weiteren Ziele?

Ich möchte nächstes Jahr die Meisterprüfung im WIFI machen. Von der Bundesinnung bekam ich für meine Leistungen einen Gutschein über die Prüfung und den Vorbereitungslehrgang.

War die Lehre die richtige Entscheidung für Sie?

Auf jeden Fall, denn ich bin in meinem Beruf Europameister geworden. Nur wenn einem der Beruf gefällt, kann man es weit bringen. Für mich kam eine weiterführende Schule nicht in Frage, denn ich wollte finanziell auf eigenen Beinen stehen.

Haben Ihnen Ihre Eltern und Lehrer zum Lehrberuf geraten?

Meine Eltern haben mich bei meiner Berufswahl immer unterstützt. In der Schule haben uns die Lehrer eher zu einer weiterführenden Schule geraten. Im Bereich Berufsorientierung hätte ich mir auch mehr Informationen gewünscht.

Foto: skillsaustria.at

Sie sind **TRUMPF!**

EPU-ERFOLGSTAG 2014
8. November, Pyramide Vösendorf

KEYNOTE

Jede/-r Einzelne kann etwas bewegen

mit Bestsellerautor Dr. Andreas Salcher

Hörbar erfolgreicher

Liz Howard

Das Innovationsdilemma

Univ.-Prof. Dr. Kurt Matzler

Sei ein Business-Punk!

Gerald Hörhan

Mit Steuern steuern

Dr. Franz Kandlhofer

Außerdem:
Treffen Sie
Ihre Fachgruppen-
Vertreter/-innen
persönlich

Niederösterreich

Mit der Hummel durch das tede-Z

Anlässlich der Eröffnungsfeier des neuen Zentrums für Technologie und Design (tede-Z) in St. Pölten wurde ein Impulsfilm von STANZLmedia über das neue Gebäude gedreht.

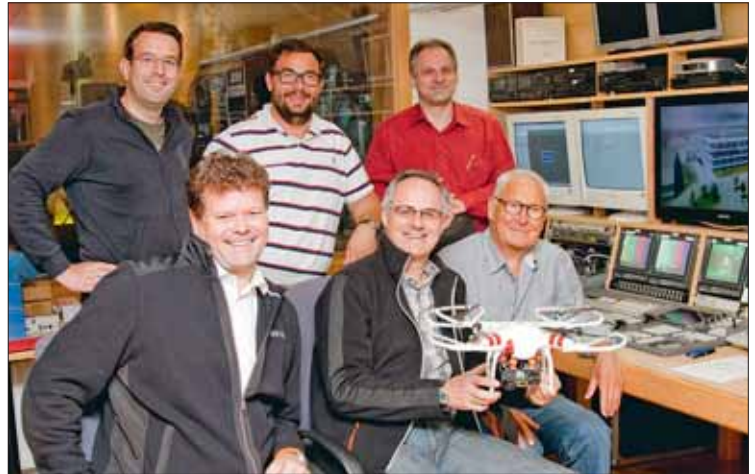
„Der Film wurde über eine Produktionszeit von drei Monaten mit viel Kreativität gestaltet. „Die technische Umsetzung war äußerst anspruchsvoll, da sowohl ein eigener Film-Look kreiert wurde, als auch neue Kamertechnologien eingesetzt wurden“, ist Produzent Franz Stanzl stolz auf das fertige Produkt.

Die Führung durch das tede-Z wurde aus Sicht einer Hummel aufgenommen, das komplett neue Kameraperspektiven ermöglichte. Eine Zeitrafferkamera lieferte

über 18 Monate hindurch Bilder vom Bau, die auf 50 Sekunden zusammengefügt wurden. Um den Film dynamisch zu gestalten, wurde eine Steadi-Cam eingesetzt. Mehrere Mini-Kameras mit Funkübertragung kamen sowohl auf einer Drohne, als auch auf Spezialaufhängungen zum Einsatz.

Begleiten Sie uns...

...auf einer beeindruckenden Video-Reise durch das tede-Z auf: wko.at/noe/tede-Z-film



Abnahme des Films im Studio Bad Traunstein: NDU-Vizektor Johannes Zederbauer, WIFI-Institutsleiter Andreas Hartl mit der Hummel und Regisseur Rudolf Schirnbrand. hinten v.l.: Computergrafiker Edgar Pfandler, Chef-Cutter Matthias Bruckmüller und Produzent Franz Stanzl. Foto: zVg



€ 1.750,-¹⁾
Unternehmerbonus

www.vw-nutzfahrzeuge.at

Der neue Crafter Entry ab EUR 19.970,-²⁾.

Wer großes leistet, braucht große Leistung. Deshalb ist der Crafter mit starken Common-Rail-Motoren ausgestattet, die dank BlueMotion Technologie auch die Umwelt und Ihr Budget schonen.

Als Unternehmer jetzt Vorteile sichern.

1) Bei Kauf eines Crafter Entry erhalten Sie EUR 1.750,- Unternehmerbonus. Erhältlich für Unternehmer mit gültiger UID-Nummer bei Anmeldung bis 31.12.2014 bzw. solange der Vorrat reicht. Bonus ist inkl. MwSt. und NoVA und wird vom unverb. empf. Listenpreis abgezogen. 2) Unverbindl., nicht kart. Richtpreis exkl. MwSt. Nähere Infos bei teilnehmenden VW Betrieben. Symbolfoto.
Verbrauch: 7,2 – 8,7 l/100 km, CO₂-Emission: 189 – 255 g/km.



Nutzfahrzeuge

120 Sekunden, die Ihr (und unser) Leben verändern können

Haben Sie zwei Minuten Zeit? Gut, dann haben Sie bereits die erste Hürde auf dem Weg zu einer großen Zukunft genommen. Denn in genau 120 Sekunden könnte Ihr Leben einen ganz neuen Weg einschlagen.

In diesem Herbst suchen die Bezirksblätter in Kooperation mit der Wirtschaftskammer NÖ, dem Land NÖ (RIZ, ecoplus, NÖBEG) und der HYPO NOE die „Niederösterreichische Geschäftsidee 2014“. Gesucht werden kluge Köpfe mit einfachen aber umso brillanteren Ideen, die das Potenzial haben, das Leben aller Niederösterreicher zu verändern.

Bringen Sie's auf den Punkt!

Dabei tourt das 120-Sekunden-Team durch ganz Niederösterreich und bietet Vifzacks in jedem Viertel die Möglichkeit, ihre Idee

in genau 120 Sekunden einer fachkundigen Jury zu präsentieren.

Die Regeln: Keine technischen Hilfsmittel, keine Powerpoint-Präsentation – was zählt ist einzig und allein die Idee. Und natürlich Ihre Fähigkeit, diese in 120 Sekunden auf den Punkt zu bringen: Welches Marktpotenzial hat Ihre Idee, wer würde es

kaufen und was brauchen Sie, damit Ihre Idee unser Leben verändern kann?

Die zwölf besten Ideen – drei aus jedem Viertel Niederösterreichs – schaffen es ins große Landesfinale, das am 21. November in St. Pölten stattfindet. Vor großem Wirtschafts-Publikum geht es dort noch einmal um alles. Und dort könnten Sie die wichtigsten 120 Sekunden Ihres Lebens erwarten. Wer überzeugt die Jury, wer schafft es aufs Po-

dest und wer schnappt sich Preise im Gesamtwert von über 50.000 Euro? Der Schöpfer der „NÖ Geschäftsidee 2014“ erhält nicht nur 4.000 Euro in bar, sondern zusätzlich WIFI-Bildungsgutscheine und einen Werbeetat in den Bezirksblättern Niederösterreich im Wert von über 25.000 Euro, um das Land von seinem Produkt zu überzeugen.

Werbung

CASTING TERMINE

Der Ideen-Countdown startete bereits auf

www.meinbezirk.at/120sekunden

Casting-Termine:

4.11. St. Pölten

5.11. Wiener Neustadt

11.11. Krems

12.11. Stockerau

Anmeldung erforderlich auf

www.meinbezirk.at/120sekunden



DAS KAPITAL IHRES UNTERNEHMENS...



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
Unternehmensberatung · IT



...erscheint morgens motiviert am Arbeitsplatz?

Ein erfolgreiches Team vereint Perspektiven für jeden einzelnen zu Strategien!

ExpertInnen für Personalwesen & Weiterbildung

- entwickeln Potentiale,
- implementieren Führungsstrategien,
- bringen „fördern und fordern“ in Einklang.

UNTERNEHMENSBERATUNG

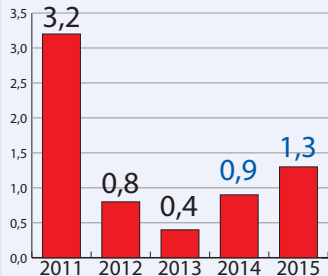
NIMMT WISSEN IN BETRIEB.



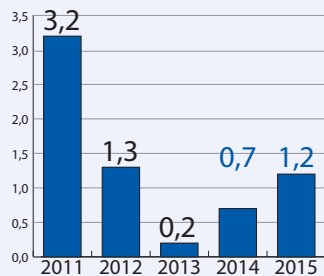
www.ubit.at/noe

Konjunktorentwicklung und Arbeitsmarkt in Niederösterreich (Österreich)

Wirtschaftswachstum Ö



Wirtschaftswachstum NÖ



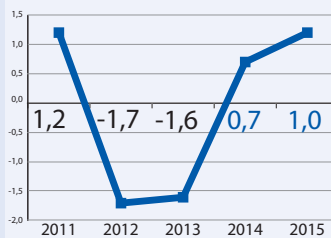
Prognosen zur Beschäftigung 2014

NÖ gesamt	↗	0,5
Sachgüter	↘	-0,6
Handel	↗	2,3
Tourismus	↗	2,7
Dienstleistung	↔	0,0

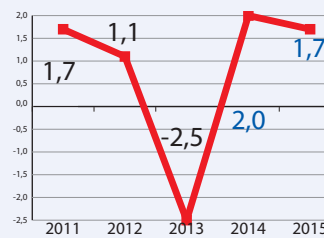
Konjunktur aktuell

Mit einem prognostizierten Wachstum von 0,7 Prozent für Niederösterreich soll 2014 das Konjunkturplus in unserem Bundesland etwas unter dem Durchschnitt aller Bundesländer liegen (0,9 Prozent). Für 2015 sehen die Prognosen etwas besser aus und es wird in Niederösterreich mit einem Plus von 1,2 Prozent gerechnet (Österreich: 1,3 Prozent).

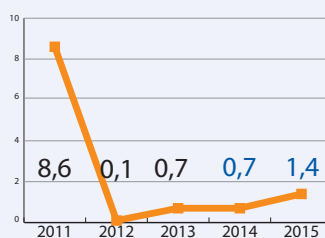
Handel NÖ



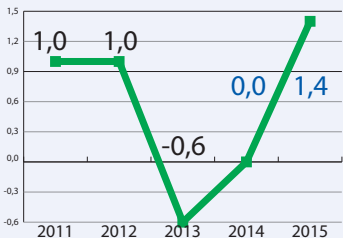
Tourismus NÖ



Sachgüter NÖ



Bauwirtschaft NÖ



Die Konjunkturdaten basieren auf Angaben der Statistik Austria, dem Institut für Höhere Studien (IHS) und ECONOMICA Institut für Wirtschaftsforschung. Die Werte für 2014/15 sind Prognosewerte. Die Werte drücken jeweils die Veränderung gegenüber dem Vorjahres-Wert aus.

Ein Angebot, das hängen bleibt. Ganz ohne Haken.

Der Mercedes-Benz Citan WORKER jetzt zu Top-Konditionen.

Gute Geschäfte beginnt man am besten mit einem guten Geschäft. Deswegen stellen wir Ihnen mit jedem unserer WORKER Modelle einen nicht nur verlässlichen, sondern auch günstigen Partner zur Seite. Mit attraktiven Preisen und dem kostenlosen 4-Jahres-Wertpaket stellen wir so vor allem eins sicher: dass Ihre Rechnung aufgeht. www.mercedes-benz.at/topdeal

* Citan 108 CDI WORKER Kastenwagen kompakt. Kraftstoffverbrauch (NEZF) kombiniert 4,7 l/100 km, CO₂-Emission kombiniert 123 g/km. ** Unverbindlicher, nicht kartellierter Richtpreis inkl. MwSt. Symbolfoto. *** Finanzierungs-Bonus inkl. MwSt. bei Abschluss einer Finanzierung ab 24 Monaten Laufzeit über Mercedes-Benz Financial Services Austria GmbH. Aktion gültig bis 31.12.2014.



Mercedes-Benz
Vans. Born to run.

Pappas

Pappas Gruppe. Das Beste erfahren.
www.pappas.at

Georg Pappas Automobil AG Autorisierter Mercedes-Benz Vertriebs- und Servicepartner für Nfz und Unimog, 2355 Wiener Neudorf, Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 4, Postfach 126, Hotline: 0800/727 727; Zweigbetrieb: 1210 Wien und alle Vertragspartner

Österreich

Investitionen und Arbeitsplätze forcieren

Österreichische Vertreter beim Europäischen Parlament der Unternehmen in Brüssel debattierten über TTIP, Ausbildung, Finanzen und Energiepolitik.

„Europa wird wieder ein nachhaltiges und stabiles Wachstum erzielen, wenn es die Anliegen seiner Unternehmerinnen und Unternehmer ernst nimmt. Wir brauchen konkrete politische Maßnahmen, die uns unterstützen, mehr Investitionen zu tätigen und Arbeitsplätze zu schaffen. Unternehmer aus ganz Europa fordern mehr Internationalisierung, arbeitsmarktorientierte Skills, Zugang zu Finanzen sowie sichere Energie zu vernünftigen Preisen“, erklärte Christoph Leitl, WKÖ-Präsident sowie Ehrenpräsident von EUROCHAMBRES, letzte Woche in Brüssel: Mehr als 750 Unternehmer aller Größen und Sektoren aus 45 europäischen Ländern versammelten sich im Plenarsaal des EU-Parlaments zum dritten Europäischen Par-



Leitl beim Europäischen Parlament der Unternehmen. Foto: Witness Images

lament der Unternehmen (EPE), das von EUROCHAMBRES, dem europäischen Dachverband der Wirtschaftskammern, veranstaltet wurde. Aus Österreich brachten sich 16 Unternehmer aktiv ein, neben Leitl auch WKÖ- und EUROCHAMBRES-Vizepräsidentin Martha Schultz.

„Das EPE stellt eine einzigartige Chance für Unternehmer dar, direkt mit hochrangigen EU-Vetretern zu debattieren und gibt

diesen ein wichtiges praxisorientiertes Feedback zur EU-Politik“, betonte Leitl. Er leitete die erste Sitzung des EPE zum Thema Internationalisierung. Dabei wurde unter anderem auf die entscheidende Bedeutung des geplanten Freihandelsabkommens zwischen der EU und den USA (TTIP) für die europäischen Unternehmen, insbesondere auch für KMU, hingewiesen.

In der zweiten Sitzung zum The-

menbereich Skills erklärte WKÖ-Vizepräsidentin Martha Schultz: „Aktuell finden viele junge Menschen keinen Arbeitsplatz, viele Betriebe keine Fachkräfte. Hier muss im Interesse beider Gruppen ein Brückenschlag gelingen, um Menschen mit den Fähigkeiten und Kenntnissen auszustatten, die unsere Unternehmen verlangen und brauchen.“ Die Kernforderung: Reformen, um mehr arbeitsorientiertes Lernen sicherzustellen – Stichwort duale Ausbildung.

Im dritten Themenschwerpunkt Finanzen gaben die beteiligten Unternehmensvertreter ein klares Votum für ein gemeinsames EU-Garantieinstrument für KMU ab. Die abschließende Debatte war dem Thema Energie gewidmet. Eine große Mehrheit forderte eine globale Antwort auf den Klimawandel, anstatt eines einseitigen Vorgehens der EU. Über 90 Prozent der weltweiten Emissionen werden außerhalb Europas ausgestoßen – einseitiges Handeln würde energieintensive Industrien vertreiben und Wirtschaft und Klimaschutz schaden.

Sanktionen: So hilft WKÖ betroffenen Firmen

Mit der größten je nach China entsandten Wirtschaftsmission ist WKÖ-Präsident Leitl aktuell unterwegs. Vor dem Hintergrund der EU-Sanktionen gegen Russland ist die Geschäftsanbahnung in China brandaktuell.

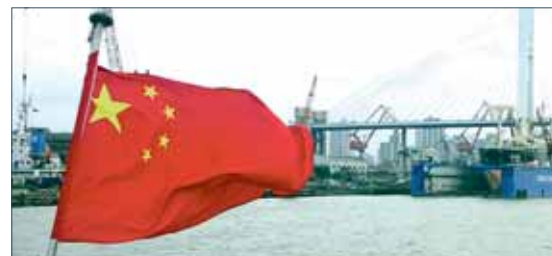
China ist schon jetzt Österreichs wichtigster Handelspartner in Asien, nach den USA der zweitwichtigste Überseemarkt und gilt als Zukunftsmarkt schlechthin. Die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA fungiert daher verstärkt im Reich der Mitte als „Türöffner“ für heimische Betriebe.

Spezielle und rasche Unterstützung gibt es jetzt für jene Unternehmen, die durch die Sanktionen

der EU gegen Russland bereits spürbare Einbußen erlitten haben. Hauptbetroffene Bereiche sind dabei lebensmittelverarbeitende Branchen, Umwelttechnologien, erneuerbare Energien, Forst- und Holztechnik, aber auch automotiv- und urbane Technologien.

Leitl: „Mit gezielten Maßnahmen wollen wir die betroffenen Betriebe dabei unterstützen, ‚Ersatzmärkte‘ zu finden, um

ihre Ausfälle aus dem Russland-Geschäft zu kompensieren“. Gewährt wird eine Ko-Finanzierung für Markteintrittskosten, die bis zu 10.000 Euro betragen und von betroffenen Unternehmen sogar für drei verschiedene Fernmärkte beantragt werden kann. Zudem



Konkrete Hilfe für den Markteintritt in China.

Fotos (3): WKÖ

hilft die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA mit den zusätzlichen Mitteln aus der Internationalisierungsoffensive „go international“ beim Auftritt auf Messen in Auslandsmärkten.

Mehr Informationen unter:
www.go-international.at



SERVICE & INFORMATION

Webshop der Wirtschaftskammer

Bücher, Broschüren, Nachschlagewerke, Leitfäden, Infofolder, Zeitschriften und vieles mehr zu allen Wirtschaftsthemen finden Sie im Internet unter

<http://webshop.wko.at>

Lehrlingssuche wird schwieriger

Die Lehrlingssuche wird für die heimischen Betriebe immer schwieriger. Bereits 2 von 3 Unternehmen berichten von Problemen bei der Rekrutierung von Lehrlingen.

Das ergab eine market-Studie, für die im Auftrag der Wirtschaftskammer 500 Ausbildungsbetriebe befragt wurden. Neun Prozent der Betriebe gaben an, dass es für sie unmöglich ist, Lehrlinge zu finden. Für 32 Prozent ist dies „sehr schwer“, für 27 Prozent „eher schwer“.

Wichtigster Grund für die Probleme bei der Lehrlingssuche ist der demografische Wandel, erläutert der Leiter der bildungspolitischen Abteilung der WKÖ, Michael Landertshammer: 1980 gab es in Österreich 130.000 15-Jährige, davon waren 61.000 Lehrlinge im ersten Lehrjahr (also 47 Prozent). 2007 kamen auf 100.000 15-Jährige nur mehr 41.000 Lehrlinge im ersten Jahr,

und 2013 waren es 89.000 Jugendliche und nur mehr 35.000 Lehrlinge (40 Prozent). Für das Jahr 2016 wird der Tiefstand mit 85.000 15-Jährigen erwartet.

Aufnahme- und Abrechnungskriterien ändern

Schule und Lehrbetriebe müssten sich daher zunehmend ein „Match“ um die jungen Menschen liefern – meist mit Vorteilen für die Schule, so der WKÖ-Bildungsexperte: Die Sekundarstufe II beginnt mit der neunten Schulstufe, also im Regelfall mit 14. Die Lehre kann dagegen erst nach neun Schuljahren begonnen werden.

Landertshammer: „Das Schulsystem neigt dazu, sich selbst zu erhalten“. So garantiert etwa die Anzahl der Schüler an einem Stichtag die volle finanzielle Unterstützung für eine bestimmte Periode für eine Schule. Dadurch würden Jugendliche aufgenommen, von denen man wisse, dass sie ohnehin nicht lange bleiben. Die WKÖ drängt daher auf eine



2 Drittel der Betriebe haben Probleme, geeignete Jugendliche zu finden.

Änderung der Aufnahme- und Abrechnungskriterien.

Auch in einem anderen Punkt macht die WKÖ Druck: Nach jahrelangen Vorarbeiten auf Beamtenebene muss der seit 2012 überfällige Nationale Qualifikationsrahmen (NQR) umgesetzt werden. Dieser ordnet die diversen Abschlüsse von Ausbildungen acht

Stufen zu und macht sie so auf internationaler Ebene vergleichbar. Eigentlich sollte in Österreich seit 2012 auf öffentlich-rechtlichen Zeugnissen draufstehen, welcher Stufe man zugeordnet ist. Damit wären dann auch nicht-formale Abschlüsse, wo Österreich traditionell stark sei, zuordenbar, so Landertshammer.

KV-Verhandlungen: Maschinenbauer unter Druck

Die KV-Verhandlungen des Fachverbandes der Maschinen- und Metallwaren Industrie (FMMI) gestalten sich schwierig.



Christian Knill. Foto: FV FMMI

Während der Fachverband die durchschnittliche EU-Inflationsrate als Maßzahl für die diesjährigen Lohn- und Gehaltserhöhungen heranziehen will, besteht die Gewerkschaft auf die österreichische Teuerungsrate. FMMI-Obmann Christian Knill: „Wir Maschinenbauer liefern zu über 80 Prozent ins Ausland und stehen dort mit Betrieben aus aller

Welt im Wettbewerb. Es ist daher unverständlich, die österreichische Rate für die Berechnungen heranzuziehen.“

Die Branche steht massiv unter Druck und hat Schwierigkeiten, die Beschäftigung zu sichern. Allein im letzten Jahr sind mehr

als 1.000 Arbeitsplätze verloren gegangen, auch heuer führt der starke internationale Wettbewerb zu massiven Auftragsrückgängen und einem dreiprozentigen Produktionsrückgang. „Diese Zahlen zeigen, wie unsere Branche derzeit aufgestellt ist. Ein KV-Abschluss wirkt jedoch für die Zukunft, und die Prognosen zeigen uns, dass wir uns noch für weit schlechtere Zeiten aufstellen müssen.“

Gerade von den Chefverhandlern der Gewerkschaften erwartet der FMMI ein Grundverständnis und Lösungsansätze für diese Situation. Auch die Forderung nach Erhöhung der Mindestlöhne ist

aus Sicht Knills kurzsichtig und kontraproduktiv: „Grundsätzlich haben wir in unserer Branche vergleichsweise sehr hohe Löhne und Gehälter. Wir müssen vermeiden, dass durch eine unverhältnismäßig starke Anhebung der Einstiegsbezüge Arbeitsplätze in Österreich verloren gehen. Unsere Mitbewerber produzieren zum größten Teil günstiger als wir, wir wollen die einfachen Bereiche der Produktion aber nicht auslagern müssen – vor allem in Zeiten mit österreichischer Rekordarbeitslosigkeit.“ Der nächste Verhandlungstermin für die MMI ist am 28. Oktober.

WER SCHAFFT ÜBER 100.000 LEHRSTELLEN?



Österreichs Unternehmerinnen und Unternehmer schaffen über 100.000 Lehrstellen.

Geht's der Wirtschaft gut, geht's uns allen gut.

Mehr auf wko.at/klartext



Service

Zeitmanagement-Papst Lothar Seiwert im WIFI

Entschleunigung ist das Zauberwort: Wie man mehr Zeit für das Wesentliche erlangt, erfahren die Teilnehmer des nächsten Seminarhighlights am 12.11.2014 im WIFI St. Pölten.

Das Handy klingelt, während man mit einem Geschäftspartner spricht und eigentlich schon zum nächsten Kundentermin unterwegs sein sollte. Kennen Sie auch das Gefühl, nur mehr von Termin zu Termin zu hetzen?

Dann sollten Sie sich am 12. November im WIFI St. Pölten die besten Zeitmanagement-Tipps vom Profi holen: **Lothar Seiwert** ist Europas führender Experte für Zeit- und Lebensmanagement.

Mehr als 50 Bücher, Videos und Audios haben Lothar Seiwert zu einem der erfolgreichsten Sachbuchautoren gemacht. Seine Titel stürmen immer wieder die Bestsellerlisten, darunter auch der **Bestseller „Simplify your life“**. Genau dieses Konzept präsentiert er beim WIFI-Seminarhighlight anschaulich, interaktiv und kurzweilig. Seiwert: „Mithilfe des Simplify-Prinzips lernen Sie, souveräner und gelassener mit

rasenden Uhren und drängenden Aufgaben umzugehen. Optimales Zeitmanagement bedeutet, die eigene Zeit und Arbeit zu beherrschen, anstatt sich von ihnen beherrschen zu lassen. Schluss mit überfüllten Terminkalendern, Dauerstress und endlos langen To-do-Listen!“

Infos & Anmeldung

„Simplify your time!“ mit Lothar Seiwert, 12. 11. 2014, 13-16.30 Uhr, WIFI St. Pölten, Kosten: 130 Euro inkl. Pausenverpflegung und Buffet im Anschluss. Anmeldung unter T 02742 890-2000!

Foto: WIFI



Die Schweizer kaufen online ein!

In der Schweiz kaufen weit über 80 % der Bevölkerung im Internet ein. In einem Fachforum erfahren Sie, wie Sie diese Zielgruppe mit Ihrem Webshop ansprechen.

Im Rahmen des Fachforums **„Rechtliche Rahmenbedingungen für Webshops. Wichtige Hinweise für österreichische Online-Händler“** am 11. November 2014 von 9 bis 14 Uhr in St. Pölten erhalten Sie einen guten Überblick über die rechtlichen Regelungen für Webshops.

Die Themen

Das Fachforum informiert über Chancen aus dem Onlinehandel in der Schweiz und geht insbesondere auf die rechtlichen und steuerlichen Problemstellungen ein:

► Impressum, AGB, Widerrufs- und Rückgaberecht, Datenschutzerklärung, Vertragsrecht/ Gerichtsstand bei B2B- und B2C-Verträgen im grenzüberschreitenden Onlinehandel, Rücksendekosten, Wettbewerbsrecht und Werbung im Internet, Urheberrecht, Gewähr-

leistung usw.

► Verbrauchssteuern (Alkohol, Tabakwaren, Kaffee, Branntweinmonopol)

Ihre Anmeldung

Das Anmeldeformular und das genaue Programm stehen Ihnen auf der Homepage über die Schweiz der Außenwirtschaft Austria unter <http://wko.at/awo/ch> im Ordner „Veranstaltungen“ zur Verfügung. Außerdem können Sie sich bis 4. November direkt bei Sabine Klika von der Außenwirtschaft Westeuropa unter E aussenwirtschaft.westeuropa@wko.at anmelden.

Mehr Informationen...

...erhalten Sie bei Sonja Holoher-Ertl unter T 05 90 900 4450 oder E aussenwirtschaft.westeuropa@wko.at!

Wenn wir übers Heizen reden, sollten wir auch an den Nachwuchs denken.



Holz wächst immer wieder nach – direkt vor unserer Haustür. Das macht unsere Energieversorgung unabhängiger. Und davon profitieren alle. Auch unsere Kinder und Enkelkinder.



Gute Wärme wächst nach.

waermeausholz.at

Eine Initiative des ÖBMV mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Wenn das „Netzwerken“ zum Beruf wird

Bernd Brunner hat sich sofort nach der Lehrabschlussprüfung und dem Präsenzdienst selbstständig gemacht. Um up-to-date zu bleiben, ist der IT-Techniker Stammgast im WIFI.

Ein bis zwei Kurse absolviert Bernd Brunner, der sein Unternehmen **BB-Solution IT- und Netzwerktechnik** erfolgreich in Kleedorf/Schrems führt, pro Jahr. „Schon während meiner Lehrzeit habe ich begonnen, im WIFI Kurse zu absolvieren“, erzählt Brunner, „Im letzten Jahr habe ich die Ausbilderprüfung absolviert

und den Lehrgang IT-Security besucht.“

Sicherheit geht vor

In diesem Lehrgang steht das Thema Sicherheit im Vordergrund. Brunner: „Man lernt, wie man Netzwerke gegen Angriffe von außen wie auch von innen absichert. Außerdem wird vermittelt, wie die ganze Infrastruktur ausschauen sollte – also Server und Netzwerk – damit die Daten auch sicher sind.“

Alles, was Recht ist

Einen wichtigen Teil der Ausbildung macht das Thema Recht aus: „Da ich aus der technischen Richtung komme, waren für mich die rechtlichen Themen sehr interes-

sant“, so Brunner, „Natürlich weiß man grob, was erlaubt ist und was nicht. Aber im Lehrgang habe ich wirklich ganz detailliert die rechtlichen Vorschriften erlernt.“

Perfekt betreut

Was, wenn man wie Bernd Brunner Firmenkunden beim Errichten und Warten ihrer IT-Systeme betreut, ein entscheidender Wettbewerbsvorteil ist: „Wenn ich für einen Tischler ein Mahnwirtschaftssystem einrichte, muss der sich darauf verlassen können, dass alles passt.“

Für wen eignet sich der Lehrgang?

Bernd Brunner: „Wir hatten im Kurs vorwiegend zwei Personengruppen: IT-Techniker und IT-Manager. Ich konnte wertvolle Kontakte knüpfen: Wenn ich einen Kooperationspartner brauche, reicht ein Anruf.“

www.bb-solution.at



Bernd Brunner

Foto: zVg

INTERESSE?

Der nächste Fachhochschullehrgang IT-Security beginnt am 13. Februar 2015 an der FH St. Pölten und dauert 3 Semester. Jetzt QR-Code scannen und mehr erfahren!



SERIE, TEIL 12

Erfolgreich mit dem WIFI



MIT STÄRKE
INS NÄCHSTE
BANKGESPRÄCH!

Ihr Ausweg aus der drohenden Kreditklemme!

Wie geht man als verantwortliche/r Unternehmer/in persönlich mit der gefühlten Kreditklemme um? Anhand von Beispielen aus der Praxis wird dem/der Unternehmer/in gezeigt, welche Lösungsvorschläge es gibt, ohne sich selbst vor anderen zu utoen. Die Teilnehmer/innen gehen aktiv an die Lösung in ihrem Betrieb heran!

Mit dem WK-Bildungsscheck im Wert von EUR 100 fördert die Wirtschaftskammer Niederösterreich das Engagement der Unternehmer/innen finanziell.

Termin:

20.11.2014
Do 18.30-21.00

WIFI Mistelbach
Kurs-Nr. 14327014z

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Information und Anmeldung:
T 02572 4132 | E mi@noe.wifi.at
www.noe.wifi.at



WUSSTEN SIE, DASS...

- ▶ ...unvorsichtiges „Teilen“ in sozialen Netzen Urheberrechte verletzen kann?
- ▶ ...Web-Adressen bei richtiger Nutzung Namensrechte begründen?
- ▶ ...man für Ideen einen guten Vertrag braucht, da sie urheberrechtlich nicht geschützt werden?

Wollen Sie mehr wissen? Dann besuchen Sie das Seminar „Alles, was Recht ist – Schutz vor Ideenklau“ am 22.11.2014 im WIFI St. Pölten. Anmeldung und Infos unter T 02742 890-2000 oder E kundenservice@noe.wifi.at

EVN startet Investitionsoffensive in NÖ

Der derzeitige Fokus der EVN liegt weiterhin auf verstärkten Investitionen im niederösterreichischen Heimmarkt.

EVN-Vorstandssprecher Peter Layr: „EVN investiert in den nächsten vier Jahren rund eine Milliarde Euro in Versorgungssicherheit, erneuerbare Energie und sauberes Trinkwasser in Niederösterreich. Als niederösterreichischer Energieversorger ist EVN bemüht,

durch nachhaltige Nutzung der heimischen Ressourcen, zum Klimaschutz beizutragen.“

So werden beispielsweise 690 Mio. Euro in den Ausbau der Strom- und Gasnetze investiert. Das heimische Stromnetz zählt bereits jetzt zu den modernsten weltweit. Um dieses Niveau auch künftig zu halten, ist eine quantitative und qualitative Aufrüstung der Netze notwendig. Dabei investiert EVN nicht nur in die Integration von erneuerbaren Energien, sondern hat auch die Versorgungssicherheit aller Kunden im Auge.

Weite 260 Mio. Euro werden dazu verwendet, um die erneuerbaren Energien stark auszubauen. Aus Wasser, Wind, Sonne und Biomasse wird die EVN noch mehr saubere Energie für ihre Kunden erzeugen.

50 Mio. Euro investiert EVN in bestehende und neue Anlagen und Netze der EVN Wasser. Davon werden rund 10 Mio. Euro in die Errichtung von drei Naturfilteranlagen investiert, die auf Basis natürlicher Filterung große Teile des Weinviertels mit weichem Wasser versorgen werden. Damit kommt die EVN als zweitgrößtes Wasserversorgungsunternehmen dem weit verbreiteten Wunsch nach niedrigen Wasserhärten flächendeckend nach.



„Die EVN Investitionsoffensive stärkt den Wirtschaftsstandort und ist wichtig für die Lebensqualität in Niederösterreich. Nicht nur die Wertschöpfung bleibt in der Region, auch Arbeitsplätze werden geschaffen. Der EVN geht es im Endeffekt weiterhin darum, das hohe Versorgungsniveau und den damit verbundenen Wohlstand und Komfort zu erhalten“, so EVN-Vorstandssprecher Peter Layr. Fotos: zVg **BEZAHLTE ANZEIGE**



Energie, die bewegt Perlmutterknopf-Erzeuger Mattejka

Der Perlmutterknopf-Erzeuger Rainer Mattejka setzt in puncto Energieversorgung auf Kontinuität: Seinen Strom bezieht er seit Generationen von der EVN. Diese Garantiert ihm Versorgungssicherheit, besten Service und eine umfassende Beratung bei allen Energiefragen.

Die EVN ist immer für mich da.

EVN



Das **Wirtschaftsressort des Landes**
und die **Wirtschaftskammer NÖ** laden ein zur

Verleihung des NÖ Innovationspreises

am **28. Oktober 2014**
im **Schloss Grafenegg**
3485 Grafenegg 10

14.30 **BEST OF INNOVATION / BEST OF SCIENCE**

Die Finalisten des diesjährigen
NÖ Innovationspreises stellen ihre Innovationen vor.

17.00 **PREISVERLEIHUNG**

Kategoriesieger:

Innovationen aus **Forschungseinrichtungen**

Innovationen für die **Wirtschaft**

Innovationen für den **Konsumenten**

Sonderpreis:

Innovativstes KMU

Gesamtsieger:

Karl Ritter von Ghega-Preis

Im Anschluss kulinarischer Ausklang.



Melden Sie sich an!

Fax an: **02742 / 851-16599**,
Wirtschaftskammer NÖ, Manuela Morgeditsch

Telefon/Fax: _____

E-Mail: _____

Teilnehmer: _____

Firma/
Organisation: _____

Firmenstempel

Anmeldung und weitere Infos auch unter: www.innovationspreis-noe.at



Die Technologie- und
InnovationsPartner und der
NÖ Innovationspreis werden vom
EFRE-Europäischen Fonds für
regionale Entwicklung kofinanziert.



Mit Unterstützung von:



Kennen Sie schon die neuen Förderrichtlinien?

Seit 1. Juli gelten neue Förderrichtlinien für Niederösterreich. Lesen Sie hier, welche Ihrer Vorhaben in welcher Höhe gefördert werden.

Das Land Niederösterreich setzt seinen Schwerpunkt bei Investitionsförderungen auf **Beteiligungen und Bürgschaften**. Investitionsprojekte mit einem Projektvolumen von € 20.000 bis € 750.000 werden durch Bürgschaften und Beteiligungen unterstützt.

Die Abwicklung erfolgt über die NÖBEG, das ist das Förderinstitut des Landes NÖ, der Wirtschaftskammer NÖ sowie der niederösterreichischen Kreditwirtschaft.

Zuschüsse möglich

Für ausgewählte Themenschwerpunkte sind darüber hinaus auch **Zuschüsse** (im Ausmaß von 10% mit einem max. Betrag in Höhe von € 30.000 möglich:

- ▶ Betriebsgründung
- ▶ Betriebsübernahme
- ▶ Nahversorgung
- ▶ Maßnahmen im Tourismus wie Wirtshauskultur, Genießerzimmer oder Landesausstellung

Speziell für Leitbetriebe

Im Rahmen der „Investitionsförderung Qualität“ werden **Investitionen in Anlagegüter** ab einem Projektvolumen von € 750.000 durch einen Zuschuss unterstützt. Förderbar sind Projekte von Leitbetrieben, die eine positive **Auswirkung auf die regionale Wirtschaft** haben. Die Projekte selbst dienen der Verbesserung bzw. Optimierung der Produkte und betrieblichen Prozesse und sichern bzw. schaffen nachhaltige Arbeitsplätze.

Eine Kombination mit Bürgschaften und Beteiligungen, die durch die NÖBEG abgewickelt werden, ist zulässig.

Förderschwerpunkte des Landes NÖ

Das Land Niederösterreich fördert weiterhin

- ▶ **Umweltprojekte:**
- ▶ energieeffizienter Neubau,
- ▶ thermische Gebäudesanierung,

- ▶ umweltbewusstes Heizen,
- ▶ E-Mobilität sowie
- ▶ **Projekte im Bereich der Forschung und Entwicklung.**

Mehr Infos...

...zu den obigen **Förderungen des Landes NÖ** erhalten Sie beim **NÖ Wirtschafts- und Tourismusfonds**, Landhausplatz 1, 3100 St. Pölten, T 02742/9005-0 oder www.wirtschaftsfoerderung.at!

Perfekt für Jungunternehmer...

Als zweiter Fördergeber neben dem Land NÖ fungiert die Förder-

bank aws (Austria Wirtschaftsservice GmbH). Sie richtet ihre neuen Fördermaßnahmen noch stärker auf junge Unternehmen. Neben dem **Startup-Scheck** in Höhe von € 1.000, der weiterhin für kleinere Projektvolumina zwischen € 5.000 und € 20.000 vorgesehen ist, wurde die **Startup-Prämie** für Projekte zwischen € 20.000 und € 300.000 auf 10% verdoppelt.

...und bis zum fünften Firmengeburtstag

Wesentlich ist auch, dass die Zielgruppe Jungunternehmer deutlich erweitert wurde. Bisher waren nur Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer förderbar, die seit maximal drei Jahren selbstständig gewesen sind. Nun können auch **Förderungen für bis zu fünf Jahre alte Firmen**

gewährt werden.

Ab einer Investitionshöhe von € 300.000 wird ein Zuschuss von 12% angeboten, der aber bei einer erfolgreichen Unternehmensentwicklung wieder zurückzahlen ist.

Zweite Chance

Eine weitere Neuerung für die Gründungsszene ist die Verankerung des Grundsatzes der „zweiten Chance“. Damit ist **zwei Jahre nach Aufhebung eines Insolvenzverfahrens eine Förderung möglich**, auch wenn der Zahlungsplan im Insolvenzverfahren noch nicht ganz erfüllt ist – bisher musste der Zahlungsplan komplett erfüllt sein. Diese Maßnahme soll auch ein stärkeres gesellschaftliches Bewusstsein dafür schaffen, dass heute erfolgreiche Unternehmen oft erst beim zweiten Anlauf entstanden sind.

Förderung für Crowdfunding

Mit einem weiteren neuen Angebot will die aws insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen den **Zugang zu alternativen Finanzierungsformen erleichtern**. Für die Erstellung eines Kapitalmarktprospekts, der bei Finanzierungen über die Öffentlichkeit (zum Beispiel Crowdfunding) ab € 250.000 vorgeschrieben ist, gibt es künftig einen Zuschuss von 50% bzw. maximal € 50.000.

Mehr Infos...

...zu den **Förderungen der aws** erhalten Sie bei der Austria Wirtschaftsservice GmbH, Walcherstr. 11A, 1020 Wien, T 01/50175-100 oder www.aws.g.at!

KONTAKT

Mehr Informationen über die genannten Förderungen erhalten Sie bei den **Förderexperten der WKNÖ** unter der Förderhotline T 02742/851-18018 oder unter E bank.versicherung@wknoe.at!
wko.at/noe/foerderservice





Wohlfühlhaus aus dem Waldviertel

Ökologisches Bauen wurde im Kamptal vom in Wösendorf in der Wachau ansässigen Bauatelier Schmelz & Salomon raffiniert realisiert.

Mit dem Pilotprojekt „PL/Kamptal“ gelang Baumeister Winfried Schmelz ein Wohlfühlhaus mit Vorbildcharakter: Das im SystemHausBau-Konzept errichtete

Gebäude besteht nahezu zu 100 % aus rein baubiologisch geprüften Materialien wie Holz, Baustrohballen, Lehm und Glas.

Die Planung des ebenerdigen Wohnhauses mit 128 m² Wohnnutzfläche erfolgte nach geomantischen Grundsätzen und dem Goldenen Schnitt.

Die Beheizung des Niedrigenergiehauses erfolgt

mit einer Kachelofen-Ganzhausheizung. Dabei wird neben der Strahlungswärme des Kochherdes und des Kaminofens im zentralen Wohnraum zusätzlich über einen Rauchgaswärmetauscher ein Pufferspeicher geladen. Eine thermische Solaranlage unterstützt den Wärmeeintrag und bereitet in den Sommermonaten das Warmwasser auf. Die kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung steigert den Innenraumkomfort und die Energieeffizienz. Als Heizmaterial werden im Jahr ca. fünf Raummeter Scheitholz benötigt.

Die jährlichen Kosten für die Heizung, Warmwasseraufbereitung, Strom, Hausversicherungen, Rauchfangkehrer, Kanalbenützung und Ortswasser betragen

insgesamt etwa 220 Euro im Monat.

Baumeister Winfried Schmelz und Tatjana Salomon vom Bauatelier Schmelz & Salomon arbeiten intensiv mit dem TIP Waldviertel zusammen und konnten so bereits mehrere Kooperationsprojekte rund ums ökologische Bauen mit Stroh realisieren.

Foto: zVg

www.bauatelier.at



<http://wko.at/noe/uns>

Unternehmensservice der WKNÖ

Vergabedialog: Erfolg bei Rahmenvereinbarung

Die Veranstaltungsreihe „Vergabedialog“ bringt Unternehmer und Auftraggeber an einen Tisch. Diesmal ging es um die Ausschreibungspraxis des Verkehrsverbundes Ost-Region (VOR).

40 Teilnehmer konnte Spartenobmann-Stv. (Transport und Verkehr) Rudolf Busam bei der Veranstaltung begrüßen. Mehr als zwei Stunden fand ein angeregter Austausch zu den unterschiedlichsten Themen aus dem Bereich des Personennahverkehrs statt.

„Überschaubare Lose bieten“

Der Geschäftsführer des VOR, Wolfgang Schroll, teilte mit, dass die vielen Fahrplan-Kilometer in Niederösterreich bei Ausschreibungen in viele unterschiedlich große Lose aufgeteilt werden, um auch kleineren Unternehmen eine Teilnahme an der Ausschreibung zu ermöglichen. Für ihn ist der Erhalt der Vielfalt an zuverlässigen Vertragspartnern sehr wichtig. Er

spricht sich auch eindeutig für das Bestbieterprinzip aus.

„Sind immer zum Dialog bereit“

Rechtsanwalt Martin Schiefer betonte, dass wir in Österreich aufgrund der Vorgaben der Europäischen Kommission das Bundesvergabegesetz haben und mit diesen Regeln leben müssen. Das Verhandlungsverfahren sei allerdings ein gutes Mittel, um einen Bestbieter zu ermitteln.

Rahmenvereinbarungen

Für zukünftige Ausschreibungen könnte man eventuell auch an die Ausschreibung von Rahmenvereinbarungen denken. Eine Rahmenvereinbarung ist eine

Vereinbarung ohne Abnahmeverpflichtung zwischen einem Auftraggeber und einem oder mehreren Unternehmen. Diese hat zum Ziel, die Bedingungen für die Aufträge, die während eines bestimmten Zeitraumes vergeben werden sollen, festzulegen – insbesondere in Bezug auf den in Aussicht genommenen Preis und gegebenenfalls auf die in Aussicht genommene Menge.

Die Rahmenvereinbarung ist durch eine Zweistufigkeit geprägt. In der ersten Stufe erfolgt die Auswahl der Partner – erst in der zweiten Stufe werden konkrete Aufträge erteilt.

Fachgruppenobmann Rudolf Busam brachte vor, dass bei den bisherigen Verhandlungsverfahren mit Bekanntmachung stets nur 5 Unternehmen in die zweite Stufe gekommen sind. Ihm sei es ein Anliegen, dass mehrere Mitgliedsbetriebe die Chance haben sollen, ein Angebot legen zu dürfen. Wolfgang Schroll erklärte sich bereit, auf die vorgeschlagene

ne Zahl von 7 Unternehmen in Zukunft zu erhöhen.

Außerdem wurde das aus den Medien bereits bekannte Problem der Übernahme von Personal des Vorbetreibers heiß diskutiert. Angesprochen wurden auch Qualitätskriterien bei Ausschreibungen des VOR wie etwa das Busalter, die Anzahl der Sitzplätze und die Sicherheitsanforderungen.

Zeitproblem bei Beschaffung

Auch Sanktionen und Kontrollen von zugesagten Angebotsbestandteilen wurden – etwa am Beispiel der Ausstattung von Haltestellen – durchbesprochen. Der Zeithorizont zwischen Zuschlagserteilung und Betriebsaufnahme nach einer erfolgten Ausschreibung führe in der Praxis oft zu Problemen, da beispielsweise Lenker eingeschult werden müssten und die Beschaffung von Bussen oft auch nicht so rasch erfolgen könne.

Nachhaltiges Frühstück bei Vöslauer

Sie wirtschaften verantwortungsbewusst, haben bereits erste Maßnahmen im CSR (Corporate Social Responsibility)-Bereich umgesetzt?

Wenn Sie Ihr Netzwerk erweitern und sich mit Gleichgesinnten austauschen wollen, dann kommen Sie am **6. November 2014 um 8-11 Uhr zum respACT CSR-Frühstück** zur Vöslauer Mineralwasser AG, Paitzriegelgasse 2, 2540 Bad Vöslau – Betriebsführung inklusive!

Zu Beginn der Veranstaltung haben Sie die Möglichkeit, Ihr Unternehmen und Ihre CSR-Maßnahmen vorzustellen. In Form eines „Elevator Pitches“ laden wir Sie ein, sich in 30 Sekunden kurz und prägnant zu präsentieren.

Im Anschluss haben wir für Sie **Thematische** vorbereitet, an denen Sie sich mit Unternehmensvertretern zu den verschiedenen CSR Themenfeldern Anregungen für den eigenen Betrieb holen können:

- ▶ Mitarbeiter: Stefan Schrenk, Schrenk GmbH
- ▶ Nachhaltige Beschaffung: Her-

fried Holzner, Ottakringer Getränke AG

- ▶ Energie und Umwelt: Kurt Wostry,

Georg Fischer Automobilguss GmbH

- ▶ TRIGOS NÖ 2015: Katrin Gaupmann, respACT



Infos & Anmeldung...

...bitte bis 30.10.2014 unter E office@respect.at. Bitte geben Sie an, ob Sie die Kurzvorstellung für Ihr Unternehmen in Anspruch nehmen möchten!

Alle Detailinformationen auf wko.at/uti/

Mit Nachhaltigkeit aus der Krise?

Sie möchten wissen, wie sich eine nachhaltige Strategie auf Ihren Unternehmenserfolg auswirkt und Tipps aus der Praxis bekommen?

Am **5. November 2014** um 18 Uhr im **Technologie und Forschungszentrum**, Viktor-Kaplan-Straße 2, 2700

Wiener Neustadt,

erfahren Sie von erfolgreichen Unternehmen, wie ihnen Nachhaltigkeit

zum Erfolg verholfen hat:

- ▶ **Robert Schmid**, Geschäftsführer der Wopfinger Baustoffindustrie, präsentiert den Zugang eines Industriebetriebs zum Thema Nachhaltigkeit und stellt die verschiedensten Maßnahmen vor.
- ▶ Wie sich das Thema Nachhaltig-

keit im Kerngeschäft einer Regionalbank verankern lässt, wird **Martin Heilinger**, Vorstandsdirektor der Volksbank NÖ Süd, aufzeigen.

- ▶ **Peter Linzner** von denkstatt erzählt, in welchem Zusammenhang Markterfolg und Effizienzgewinn mit einer nachhaltigen Strategie stehen.

Freuen Sie sich im Anschluss auf eine **Podiumsdiskussion** mit **Petra Bohuslav**, Landesrätin für Wirtschaft, Tourismus und Sport, **Dieter Lutz**, Vizepräsident der WKNÖ und den Vortragenden!

Diese Infoveranstaltung wird in Kooperation mit der Volksbank Niederösterreich Süd und dem Land NÖ durchgeführt.

Infos & Anmeldung...

...bei **Andrea List-Margreiter** unter T 02622/22108-32322 oder E wienerneustadt@wknoe.at

Der Werkzeugschrank, der mehr weiß als Sie

Es klingt wie eine Zukunftsvision: Ein Werkzeugschrank, der automatisch darüber Buch führt, wer ein Werkzeug gerade in Verwendung hat und wann die Werkzeuge wieder gewartet oder ausgetauscht gehören – entwickelt mit Unterstützung der Technologie- und Innovationspartner.



Sorgte für die professionelle Markeneinführung: Christian Mikolasch (r.), Geschäftsführer der St. Pöltner Marketing-Agentur BANGS mit Thomas Sonnleitner von Metallbau Sonnleitner.

Foto: BANGS

Möglich gemacht hat diese Innovation die Böheimkirchner Firma Metallbau Sonnleitner. SINDA heißt der elektronische Werkzeugschrank mit integrierter Software: Das Software-Paket besteht aus zwei Teilen, SINDA Office und SINDA Infospot. Es ermöglicht einen flexiblen Einsatz im Unternehmen. Die Infospot-Version läuft direkt im SINDA und garantiert ein effizientes Arbeiten mit den Gebrauchsgegenständen. Die Office-Version läuft auf dem Bürocomputer und verschafft einen Überblick über die Aktivitäten im Betrieb.

Die Applikationen bestehen aus:

- ▶ Einsicht in den aktuellen Werkzeugstatus
- ▶ Wartungsmeldungen über E-Mail, z. B. an den Werkstättenleiter
- ▶ Auskunft über Verfügbarkeit von Werkzeugen in anderen

Schränken

- ▶ Benutzeranmeldung durch Passworтеingabe
- ▶ Zusatzausstattungen wie der PalmSecure Handvenenscanner als Zutrittskontrolle.

Gut beraten durch gute Partner

Der elektronische Magazineur wurde mit einer Förderung für innovative Geschäftsideen der Technologie und Innovations-Partner (TIP), dem gemeinsamen Innovationsservice der WKNÖ und dem Land NÖ, entwickelt.

Die Marketing-Agentur BANGS aus St. Pölten entwickelte den gesamten Markenauftritt und half bei der Markteinführung dieses Innovationsprojekts – vom Produktnamen bis hin zum gesamten Werbeauftritt, inklusive Foto-shooting, Verkaufsunterlagen und Vertriebs-Coaching.

NACHFOLGEBÖRSE

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter T 02742/851-17701.

Foto: Kzenon - Fotolia.com



Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Gastronomie	Bez. Neunkirchen	Verkaufe wegen schwerer Krankheit das seit über 70 Jahren bestehende neu renovierte Gasthaus in Gloggnitz mit Wohnung inklusive sämtlichem Inventar.	A 4403
Textilhandel	Tulln	Ich führe seit 20 Jahren mit Erfolg eine Damenboutique und suche wegen Pensionsantritt eine kompetente Nachfolgerin. Das Geschäft liegt in der Fußgängerzone und hat einen großen Stammkundenstock. Ablöse und Warenübernahme nach Vereinbarung. Tel.: 0681/81661935.	A 4431
Friseur - Fußpflege - Haarverlängerung	Klosterneuburg	Einziges Geschäft am Rathausplatz, 5 Damenplätze, 1 Herrenplatz, 2 Waschplätze, Büro, WC, komplett ausgestattet. Sofortige Existenzmöglichkeit für Newcomer. Wegen Krankheit sofort zu vergeben. Nähere Informationen unter Tel.: 0664/4367183.	A 4465
Produktion und Handel	Weinviertel	Ortsungebundenes Einzelunternehmen für Veredelung aller Art, Stickerei und Druck sucht aus gesundheitlichen Gründen Nachfolger/in! Stammkundschaft, Maschinen, Waren und Materiallager, EDV-System bzw. Programme – auf modernstem Stand – vorhanden! Einschulung mit Tipps und Tricks gern auch für Neulinge der Branche für erleichterten Einstieg inkludiert. Stickerei mit Industriemaschinen für Logoanbringung, Druck für Textil, Tassen uvm. Beschriftung für Auto und Schilder uvm.	A 4472
Gastgewerbe u. Verbundtrafik	Klosterneuburg	Modernes Imbisslokal mit Verbundtrafik in sehr gut frequentierter Lage wegen Pensionsantritt gegen Ablöse abzugeben. Nähere Informationen unter der Tel.: 0681/81661935.	A 4473
Handwerk	Bezirk St. Pölten	Lagerhalle mit 250 m ² , Garage mit 60 m ² , Schauraum/Büro mit 60 m ² inklusive Wohngebäude mit zwei Wohneinheiten in Autobahnnahe zu vergeben.	A 4474
Tischlerei	Weinviertel	Gut gehende Tischlerei sucht Nachfolger. Meisterbetrieb im nordwestlichen Weinviertel will die Unternehmensnachfolge frühzeitig regeln und sucht für den gut gehenden Betrieb mit < 10 Mitarbeitern eine Persönlichkeit, die das Unternehmen weiterführen möchte. Die Übernahme soll mit Ende 2015 erfolgen. Die Übergabe wird begleitet von Ing. Reinhard Indraczek, MSc MBA, der sich auf Ihren Anruf freut und für weiterführende Auskünfte gerne zu Verfügung steht. Tel.: 0676/735 65 96, E-Mail: reinhard.indraczek@kmpartner.at	A 4125

VERBRAUCHERPREISINDEX

Vorläufige Werte Basis Ø 2010 = 100	Veränderung gegenüber dem	Verkettete Werte				
September 2014	Vormonat	+0,6%	VPI 05	120,7	VPI 66	500,9
	Vorjahr	+1,6%	VPI 00	133,5	VPI I /58	638,2
			VPI 96	140,4	VPI II/58	640,3
			VPI 86	183,6	KHPI 38	4832,8
			VPI 76	285,4	LHKI 45	5607,5
110,2						

VPI Oktober 2014 erscheint am: 14.11.2014 / Achtung: Ab 1/2011 neue Basis JD 2010 = 100

VERANSTALTUNGSTIPP

„Das verflixte dritte Jahr – ist mein Unternehmen noch auf Kurs?“

Hand aufs Herz: wer kann garantieren, dass man bei der Gründung nur richtige Entscheidungen trifft? Unternehmer sein bedeutet, kontinuierlich zu lernen. Das macht allerdings nur dann Freude, solange Fehler nicht teuer und existenzgefährdend sind. Fehler werden normalerweise im Rahmen von Prüfungen aufgedeckt und diese sind in der Regel kostspielig. Das Gründerservice lädt aus diesem Grund zu einem Präventivvortrag ein. Unsere Experten haben langjährige Berufserfahrung gesammelt und erzählen, was in der Praxis oft falsch gemacht wird. Von Arbeitszeitaufzeichnungen bis zur Zahlungsunfähigkeit – spielen wir verschiedene Szenarien durch.

Programm: Keynote, Talk-Runde und Gelegenheit zum persönlichen Expertengespräch

Termine:

- 13. November 2014, 18 Uhr, Ort: WK-Bezirksstelle Schwechat, Schmidgasse 6, 2320 Schwechat
- 18. November 2014, 18 Uhr, Ort: Aula des tede-Z, Mariazellerstraße 97a, 3100 St. Pölten

Infos und Anmeldung unter: T 02742/851-17701, E-Mail: gruender@wknoe.at

Foto: Fotolia



Termine



Einen Überblick über
Veranstaltungen der
WKNÖ finden Sie unter:
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>



VERANSTALTUNGEN

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Finanzierungs- und Förder-sprechtag		Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine: (Anmeldung nur telefonisch möglich) -> 5.11. WK Mödling T 02236/22196 -> 19.11. WKNÖ St. Pölten T 02742/851-18018 -> 3.12. WK Krems T 02732/83201	



UNTERNEHMERSERVICE

Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Ideensprechtag	3. November	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, geben Ihnen wichtige Infos und zeigen neue Lösungswege auf. Anmeldung bei Julia Biergl unter: T 02742/851-16501.	WK Mödling
	17. November		WKNÖ St. Pölten
Workshop „Leveraging Technological Competences“	18. November 14 - 18 Uhr	„Leveraging Technological Competences“ identifiziert für Ihre bestehenden Technologien und Produkte neue Anwendungsmöglichkeiten. Weitere Infos und Anmeldung auf: www.tip-noe.at bei Veranstaltungen oder unter: T 02742/851-16502.	Wirtschaftskammer NÖ Landsbergerstraße 1 3100 St. Pölten



WIFI

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Direktvertrieb	14.-15.11.2014 jeweils Fr u. Sa 9 - 17 Uhr	Mit der berufsbegleitenden WIFI-Seminarreihe „Erfolgreich im Direktvertrieb“ erwerben Sie jetzt alle wichtigen Kenntnisse, um im direkten Kundenkontakt zu punkten. Holen Sie sich fundiertes Know-how rund um die Themen Recht, Steuern, Sozialversicherung und erfolgreiches Verkaufen.	WIFI St. Pölten, Mariazeller Straße 97, 3100 St. Pölten



Wer hilft Ihnen, richtig Steuern zu sparen? Nur Ihr Steuerberater.

Nur von uns bekommen Sie alles, was Sie brauchen, um weniger Steuern zu zahlen: Buchhaltung, Bilanzierung, Personalverrechnung und Steuerberatung, und im gegebenen Fall vertreten wir Sie bei Betriebsprüfungen oder Verfahren vor dem Finanzgericht.



Branchen

Pressefoto-Award 2014

Mit über 70 Einreichungen freuen sich die Niederösterreichischen Berufsfotografen über einen erfolgreichen Start des ersten niederösterreichischen Pressefoto-Awards, der in diesem Jahr initiiert wurde. Alle Siegerfotos hier in der NÖWI:

Die besten NÖ Pressefotos 2014 wurden nun im Landhaus St. Pölten einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. Vergeben wurde der Award in den Kategorien „Sport“, „Kultur“, „Chronik“ und „Lifestyle/Mode“.

Für die Jury, bestehend aus Josef Henk (LIM Berufsfotografen), Martin Wilfing (Dia-

log Marketing Verband Österreich), Michael Fuchs (Künstler) und Thomas Jorda (NÖN), „war es keine leichte Entscheidung“, berichtet Josef Henk, „aber schlussendlich sind wir mit dem Ergebnis und den Einreichungen mehr als zufrieden. Es freut uns, dass wir mit dem Pressefoto-Award den oft im Hintergrund stehenden Fotografen eine Plattform bieten, bei der die professionelle Fotografie in den Medien gewürdigt wird. Nächstes Jahr geht's weiter!“

Auch wegen der Entscheidung des Verfassungsgerichtshofes zum Jahresende 2013, dass die Berufsfotografie nicht mehr als reglementiertes Gewerbe gilt und dadurch auch die Meisterprüfung als Qualifikations-Nachweis entfällt, ist es den Berufsfotografen besonders



Die Categoriesieger mit ihrem ersten Gratulanten (von links): Bernhard Brenner, Josef Bollwein, Peter Rabl und Landesinnungsmeister Josef Henk.

Foto: Helmut Lackinger

wichtig, hervorragende Arbeiten gebührend zu honorieren.



Kategorie **Sport** (von links): Der Berufsfotograf Peter Rabl gewinnt in der Kategorie Sport. Das Foto der Jet-Ski Europameisterschaft in Pöchlarn zeigt den Paradeathlet Kevin Reiterer aus Wr. Neustadt. Das Foto wurde im Bezirksblatt veröffentlicht. Platz 2: Alois Spandl, (Wieselburg); Platz 3: Josef Bollwein (St. Pölten). Fotos: Rabl, Spandl, Bollwein



Lifestyle/Mode: Josef Bollwein gewinnt auch diese Kategorie mit der Abbildung des Models Anita Neszmélyi (zweites Bild von links). Platz 2 (Bild links): Gabriele Moser (Maria Laach); Platz 3 (drittes Bild von links): Wolfgang Mayer (St. Pölten).

Fotos: Moser, Bollwein, Mayer



Kategorie **Kultur** (von oben): Das Sieger Foto stammt von Bernhard Brenner und zeigt den deutschen Hip Hop Künstler „Casper“. Bernhard Brenner aus St. Pölten ist Reisefotograf, AV-Profi und Foto-Schulungsleiter bei FuessAV. Platz 2: Gabriele Moser; Platz 3: Hermann Fuchsluger (Amstetten).

Fotos: Brenner, Moser, Fuchsluger



Chronik (von links): Das Siegerbild von Josef Bollwein zeigt Erwin Pröll und Jean-Claude Juncker beim Friedensfest der VP NÖ (veröffentlicht im Profil). Platz 2 (ex aequo): Eveline Hollinger (Großweikersdorf) und Nadja Meister (St. Andrä-Wördern).

Fotos: Bollwein, Hollinger, Meister

Goldene Bank im Generationenpark



Von links sitzend: Lehrlingsbetreuer Igor Petrenko (BAU Akademie Wien), Sparten-GF Angelika Aubrunner, Lehrling Florian Dallarosa (BAU Akademie Wien), Lehrling Timo Mantler (BAU Akademie NÖ), Bgm. Christian Wöhrleitner und Ingrid Thenner. Stehend (von links): Lehrling Christoph Hölesic (BAU Akademie Wien), Willibald Gruber (Lux Bau), Lehrling Andreas Doppler (BAU Akademie NÖ), Planerin und Gartengestalterin Sanja Turkovic, Polier Manfred Kaiblinger (Lux Bau), Gemeinderätin Ingrid Sykora, Baumeister Erich Lux und Vize-Bgm. Josef Tutschek. Foto: Plutsch

Bei den Bauarbeiten zum Generationenpark in Wr. Neudorf waren die Nachwuchskräfte am Werk: Dabei wurde an der goldenen Bank gearbeitet, die sich durch die ganze Anlage schlängelt. Die jungen Menschen, die ihre Ausbildung an den Lehrbauhöfen der BAU Akademien in Wien und NÖ erhalten, sammeln so praktische Erfahrung. Begleitet wurde die Errichtung von Projektplanerin

Sanja Turkovic, Baumeister Erich Lux und Bürgermeister Christian Wöhrleitner.

Die goldene Bank ist das verbindende Element der Anlage und zieht sich durch die Spiel-, Ruhe- und Erlebnisbereiche. Diese Verbindung soll durch den Generationenpark auch in der Bevölkerung entstehen. Umgesetzt wird das Projekt von der Baufirma Lux & Sohn Baumeister GmbH (Hainfeld).

BUCH- UND MEDIENWIRTSCHAFT

Einkaufs-App, Staatspreis und veganes Kochen – Rückblick auf die FG-Tagung

Obmann Karl Puš konnte die Teilnehmer der Fachgruppentagung diesmal im Freigut Thallern (Gumpoldskirchen) begrüßen. Am Programm standen neben der Tagesordnung auch drei „prominente Programmpunkte“:

► Constantin von Ridder:

Österreich erhält mit LChoice eine Einkaufs-App für den stationären Buchhandel. Die Idee hinter LChoice: Kunden können per App ihre Bücher direkt beim Buchhändler um die Ecke bestellen, die Ware wird anschließend nach Hause geliefert oder kann im Buchladen abgeholt werden.



► Helmut Zechner

übernahm 2003 in fünfter Generation die Geschäftsführung des Familienunternehmens Heyn. Er erhielt mit seiner Buchhandlung Heyn den Österreichi-



schen Staatspreis für Marketing in der Kategorie Handel. Bei dieser Preisverleihung hat die „kleine“ Buchhandlung Heyn große Marken wie „Ja natürlich“ hinter sich gelassen. Weiters ist Helmut Zechner Fachgruppenobmann der „FG Buch- und Medienwirtschaft“ der WK Kärnten.

► Eschi Fiege

lebt und kocht in Wien. Sie hat Kunst studiert, in der Werbung gearbeitet, Filme gemacht, ist viel gereist. Hinter ihrem Herd hat sie den Platz gefunden, an dem sie glücklich ist. Sie bewirbt gerne „Freunde und Freunde von Freunden“ und verrät mit ihrem Buch ihre liebsten vegetarischen Rezepte. Das Buch „Mittagstisch/Leidenschaftlich vegetarisch“ ist für alle, die zwischendurch Kurzurlaub vom Alltag suchen und gutes Essen, Gesellschaft, Lebensfreude und Gastfreundschaft schätzen.



Fotos: zVg; karlheinzfessler.at; Vanessa Maas

SANITÄR-, HEIZUNGS- UND LÜFTUNGSTECHNIKER

Landesinnungstagung

- am Freitag, dem 14. 11. 2014 um 14 Uhr
- bei der REHAU GmbH, Industriestraße 17, 2353 Guntramsdorf.

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2. Genehmigung der Tagesordnung und des Tagungsprotokolls 2013
- 3. Berichte:
Landesinnungsmeister Karl Pech,
Direktor Rudolf Wickenhauser,
Landesinnungsmeisterstellvertreter Johannes Dojahn,

Landesinnungsmeister-Stv. Manfred Denk

- 4. Grundumlage ab 2015
- 5. „Auswärtsgeschäfte – so vermeiden Sie Stolpersteine“
Rechtsanwalt Andreas Pascher
- 6. „Betrieb & Instandhaltung von Gasanlagen“
Christian Hermann, Netz-Engineering Gas, Netz Niederösterreich GmbH
- 7. Diskussion und Allfälliges
Das Tagungsprotokoll 2013, der Rechnungsabschluss 2013 und der Voranschlag 2015 liegen zur Einsichtnahme in der Innungskanzlei auf.

ABFALL- UND ABWASSERWIRTSCHAFT

Fachgruppentagung 2014

- am Samstag, dem 22. November 2014
- um 14.30 Uhr
- in der Residenz Wachau, Hotel Restaurant Donauterrasse, 3642 Aggsbach Dorf 19

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung und Begrüßung
- 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3. Genehmigung der Tagesordnung
- 4. Genehmigung des Protokolls

der letzten Fachgruppentagung 2013*

- 5. Bericht des Obmannes der Fachgruppe, Gerhard Schauerhuber
- 6. Finanzangelegenheiten
a) Rechnungsabschluss 2013* - Berichterstattung
b) Voranschlag 2015* - Berichterstattung
- 7. Diskussionen und Allfälliges

* Die Unterlagen liegen zur Einsicht in der Geschäftsstelle auf.



PAPIER- UND SPIELWARENHANDEL

Fachtagung 2014 am Flughafen Schwechat

Gemeinsam mit dem Landesgremium Wien fand am 7. Oktober die diesjährige Fachtagung der NÖ Papier- und Spielwarenhändler statt.

Höhepunkt des Abends war der Vortrag „Reden.Bewegen.Wirken.“ von Moderatorin, Stimm- und Sprechtrainerin Daniela Zeller. (Der komplette Vortrag auf wko.at/noe/papierhandel)

„Es freut mich besonders, dass wir uns in den letzten Jahren über steigende Teilnehmerzahlen bei unserer Tagung freuen dürfen. Die

Kooperation mit dem Landesgremium Wien werden wir auch in den nächsten Jahren fortsetzen“, resümiert Obmann-Stellvertreter Karl Gauster.

Von links im Bild: Gremialgeschäftsführer Andreas Gurchianu, Obmann Erwin Bugkel (beide: Wien), Vortragende Daniela Zeller, Obmann-Stellvertreter Karl Gauster und Gremialgeschäftsführer Harald Sippl (beide: NÖ).

Foto: Populorum



LEBENSMITTELHANDEL

„Jugend aktiv“ in den niederösterreichischen Lebensmittelhandelsbetrieben

Im Rahmen der Kampagne „Jugend aktiv“ der WKNÖ führte Ewald Fiby aus Neudorf bei Staatz am 9.10.2014 ein Obst-Projekt mit der Volksschule Neudorf durch.

Dabei konnten die Kinder der dritten und vierten Klasse gemeinsam mit den Lehrkräften und der Familie Fiby eine gesunde Jause vorbereiten.

Obst wurde mundgerecht geschnitten, Gemüse mit Dipsauce zubereitet und Obstsaft gepresst. Gemeinsam mit den Schülern der ersten und zweiten Klasse wurde die gesunde Jause auch sofort „verputzt“.

Ebenso konnten die Kinder noch allerhand Wissenswertes über gesunde Ernährung erfahren.

Die Familie Fiby beliefert die Volksschule Neudorf zweimal pro Woche mit frischem Obst und



Gemüse. Mit dieser Aktion konnte die Vorfreude der Schüler darauf weiter gestärkt werden.

Auch mit der Volksschule Wildendürnbach wird Ewald Fiby diese Aktion durchführen, ebenso

ist auch ein neues Projekt zum Thema „Fairtrade“ geplant.

Foto: Ewald Fiby

ENERGIEHANDEL

Preisgleitklausel für Treibstoffe und Gasöl

Ein Übertragungsfehler (nicht im Bereich des Fachverbandes der Mineralölindustrie FVMI) macht folgende Korrekturen für die beiden Monate September und Oktober 2014 bei Ottokraftstoff nötig:

Die Veränderungen der Durchschnittsnotierungen, basierend auf den offiziellen Produktnotierungen in Rotterdam, werden wie

folgt bekannt gegeben:

Für Lieferungen im Monat September 2014

ergibt die Gegenüberstellung des Zeitraums August 2014 gegenüber Juli 2014 die nachfolgende Veränderung der internationalen Durchschnittsnotierungen (in EURO/Tonne) bei:

- ▶ Ottokraftstoff Normalbenzin - 36,52
- ▶ Ottokraftstoff Super - 36,52
- ▶ Diesellokraftstoff - 3,61
- ▶ Gasöl (0,1) - 4,78

Für Lieferungen im Monat Oktober 2014

ergibt die Gegenüberstellung des Zeitraums September 2014

gegenüber August 2014 die nachfolgende Veränderung der internationalen Durchschnittsnotierungen (in EURO/Tonne) bei:

- ▶ Ottokraftstoff Normalbenzin + 20,62
- ▶ Ottokraftstoff Super + 20,62
- ▶ Diesellokraftstoff - 6,44
- ▶ Gasöl (0,1) - 7,46

FAHRZEUGHANDEL

Fundierte FH-Ausbildung: Ertragsmotor für den Autohandel

Der vierte Jahrgang des Zertifizierungsprogramms „Automobil-Verkäufer/in“ hat gestartet.

Über 200 Absolventen konnte die Fachhochschule Kufstein bereits mit diesem automarken-unabhängigen Zertifikatsprogramm in ihre berufliche Karriere entlassen.

An den beiden Durchführungsstandorten (Wien, Kufstein) lernen nicht nur Einsteiger das Automobilverkäufer-Handwerk, auch erfahrene Verkäufer aus der Automobilbranche haben hier die Gelegenheit zur fundierten Weiterbildung.

„Die ganzheitliche Qualität der Maßnahme und die vermittelten Inhalte führen zu einer sehr hohen Akzeptanz in der Branche und somit auch zu guten Arbeitsplatz- und Karriere-Chancen“ betont Personalentwicklerin Barbara Weiss, die das Programm der Fachhochschule als Projektverantwortliche begleitet: „Es geht hierbei weder um Nachsitzen für ältere Verkäufer oder eine Konkurrenz zu den markengebundenen Schulungen, es geht um die Grundlage, künftig die Jahresziele gemeinsam gesicherter zu schaffen. Gerade in Zeiten von Tageszulassungen, Rabattschlachten und der neuen Gruppenfreistellungsverordnung ist es wichtig, sich durch diese profunde berufsbegleitende halbjährige und allgemein anerkannte, hochwertige Weiterbildung auf Stand zu bringen.“

Das Zertifizierungsprogramm dauert ein Semester (e-Learning und Blockveranstaltung 3 x 1 Tag) und wird gut angenommen.



Foto: WKO

- ▶ Anmeldungen für den nächsten Durchgang daher besser früh als spät unter automobile-management@fh-kufstein.ac.at
- ▶ Details zu der sehr umfangreichen Ausbildung unter: <http://www.fh-kufstein.ac.at/Post-Graduate-Weiterbildung>
- ▶ Kontakt Barbara Weiss: automobile-management@fh-kufstein.ac.at

JUWELN-, UHREN-, KUNST-, ANTIQUITÄTEN- UND BRIEFMARKENHANDEL

Die Trends der kommenden Saison

Am 12. Oktober war das Arte Hotel in Krems Schauplatz des Treffens der beiden NÖ Branchen Juwelen-, Uhren-, Kunst-, Antiquitäten- und Briefmarkenhandel und dem Kunsthandwerk.

Landesgremialobmann und Landesinnungsmeister Johann Figl begrüßte die rund 50 Teilnehmer zum Vortrag der Style-Expertin und Redakteurin (Uhren-Juwelen) Irmie Schüch-Schamburek.

Sieben Trendrichtungen in Design und Gestaltung weist sie der kommenden Saison zu:

- ▶ Domestic Nature
Der Trend geht zu verstärktem Umweltbewusstsein. Ethik und Tradition spielen wieder eine große Rolle in der Gestaltung (Tracht, Kunsthandwerk).
- ▶ Desire of Luxury
Luxus wird wieder sichtbarer, Reichtum nicht mehr versteckt, sondern gezeigt. Schmuck und Kunst wird wieder opulenter.
- ▶ Romance
Gefühle, Romantik, Liebe und Harmonie werden im Design eine große Rolle spielen – mit zarteren Schmuckstücken und



Style-Expertin und Redakteurin (Uhren-Juwelen) Irmie Schüch-Schamburek beim Vortrag über sieben kommende Trends. Foto: zVg

vielen Pastelltönen. Dem Kunden ist nicht nur das Produkt wichtig, sondern auch die Geschichte hinter dem Produkt.

- ▶ Handcraft
Kunsthandwerk wird wieder zum Megatrend, Tradition und Qualität gewinnen an Bedeutung.
- ▶ Technology
Neue Techniken halten Einzug in Design und Material. Die technische Komponente der Produkte wird wieder mehr hervorgehoben und nachgefragt (Uhren mit Touchscreen und mechanische Uhren).

- ▶ Mystery
Bei diesem Trend spielen dunkle und mystische Elemente in der Gestaltung eine große Rolle, Schmuck wird häufig wieder in Schwarz oder Weiß gestaltet.
- ▶ Happiness
Freude, Leichtigkeit, Freundschaft und Jugendlichkeit prägen die Gestaltung von Schmuck und Uhren. Frohe, kräftige Farben sollen pure Lebensfreude ausdrücken, und schrille, bunte Schmuckstücke stehen für Vitalität und Freude.

DIREKTVERTRIEB

Boxenstopp für High Performer

Beim Bezirksstammtisch sorgte Monika Herbstrith-Lappe mit ihrem Vortrag „Boxenstopp für High-Performer“ für Denkanstöße wie Lachmuskel-Training. Ihr Verweis auf die Wichtigkeit der Work-Life-Balance: „Es gibt ein Leben vor und nach dem Arbeitsende – man altert auch während der Arbeitszeit! Topleistung erfolgt auf Basis von Lebensfreude und nicht auf Kosten von Lebensqualität.“ Foto: Regina Track





Einladung



Warum Ameisen wissen wo Süden liegt!

Programm

- 15.00 Uhr Welcome Check in
- 16.00 Uhr **Die Wissensshow mit Best Practicer**
Begrüßung durch BR KommR Sonja Zwanzl
Impulsworte durch Bettina Lorentsichitsch
- 16.30 Uhr Best Practicer stellen sich den Fragen von Frau Barbara M. Thaler zu den vier Schwerpunktthemen
- Die Themenreisen mit Experten**
- 18.00 Uhr Themenreise 1
Markteintritt und Marktplätze oder **Marketing**
- 19.00 Uhr Themenreise 2
Kundenfindung und Versand oder **Webshopkosten und Zahlungsmittel**
- 20.00 Uhr Networking
Begegnung mit Experten bei kulinarischen Impressionen

Eine **einfache** Reise in die **natürliche** Welt des E-Commece

18. November 2014
Burg Perchtoldsdorf

Beginn: 16.00 Uhr
Hyrtlgasse 4, 2380 Perchtoldsdorf
(Zufahrt-Parkplatz Leonhardiberggasse)

Mehr Informationen zu den Workshops auf unserer Homepage <http://wko.at/noe/handel>

Ich/Wir nehmen mit Personen an folgenden Themenreisen mit Experten teil:

Themenreise 1

- 2 Workshops, Beginn 18.00 Uhr
- Markteintritt und Marktplätze**
oder
- Marketing**

Name:

Themenreise 2

- 2 Workshops, Beginn 19.00 Uhr
- Kundenfindung und Versand**
oder
- Webshopkosten und Zahlungsmittel**

Ort:

Unternehmen: E-Mail:

Anmeldung bis Di., 11. November:

per Mail: handel.sparte@wknoe.at | Fax: 02742/851 - 18399



BEFÖRDERUNGSGEWERBE MIT PERSONENKRAFTWAGEN

Fachgruppentagung mit Sicherheitstraining

Die diesjährige Fachgruppentagung fand am 12. Oktober am Wachauring in Melk statt.

Fachverbandsobmann Anton Eberl, Fachverbandsgeschäftsführer Paul Blachnik und Fachgruppenobmann Felix Pribil informierten die rund 90 Teilnehmer über aktuelle Angelegenheiten im Taxi- und Mietwagengewerbe:



► So machte die Rechtsmeinung des BMVIT, wonach Schülerbeförderungen mit Taxis nicht zulässig seien, eine Änderung des Gelegenheitsverkehrsgesetzes erforderlich. Dabei ist es gelungen, die Definition des Mietwagengewerbes generell auf bestellte Fahrten auszudehnen, sodass die Gesetzeslage nunmehr der gelebten Praxis entspricht und das Taxigewerbe das umfassende Personenbeförderungsgewerbe darstellt.

Im Rahmenprogramm lud die Fachgruppe dazu ein, Sinn und Nutzen von Fahrtechniktrainings selbst aktiv erfahren. Die Fachgruppe wird die freiwillige Weiterbildung von Lenkern im nächsten Jahr gezielt forcieren und geförderte Fahrtechniktrainingskurse anbieten. Alle Informationen dazu zeitgerecht im Rundschreiben. Foto: zVg

► Noch kein Durchbruch konnte hinsichtlich der Überprüfung der Konzessionsvoraussetzungen alle fünf Jahre erzielt werden.
► Gleiches gilt für die Einführung eines einheitlichen Personenbeförderungsausweises für Taxi-, Mietwagen- und Schülerbeförderunglenker im Scheckkartenformat. Neben dem handlicheren Format soll dadurch auch bei Mietwa-

genlenkern eine behördliche Überprüfung der Zuverlässigkeit sichergestellt werden.
► Hinsichtlich der Taxilenkerprüfungen werden ab November in NÖ für die Tarifgebiete auch stumme Karten zum Einsatz kommen.
► Mit dem Ziel, die Quote positiver Taxilenkerprüfungen bei gleichzeitig hoch bleibendem Anforderungsprofil zu steigern,

beschäftigt sich ab November eine Arbeitsgruppe mit weiteren Reformen der Taxilenkerausbildung und -prüfung.
► Auch wenn NÖ vom Fahrdienst „Uber“ noch nicht unmittelbar betroffen ist, informierte Anton Eberl über die verschiedenen Geschäftsmodelle dieser Firma, die Rechtsansicht des Fachverbandes und über die Vorbereitung rechtlicher Schritte.

Eisenbahnen: Bitte mehr Augenmaß und Hausverstand!

Die aktuelle österreichische Verkehrs- und Infrastrukturpolitik erzeugt ein massives Ungleichgewicht in der Eisenbahnbranche. Die Benachteiligten dabei sind die Privat- beziehungsweise Regionalbahnen.

Die meisten rechtlichen und budgetären Rahmenbedingungen, technische Normen sowie Förderprogramme für den Schienenverkehr orientieren sich am Standard für Hauptbahnen. Das wiederum geht auf Kosten der kleinen und mittleren Eisenbahnunternehmen, die dadurch ganz massiv unter enormen Druck geraten:

Einerseits können sie nämlich dringend nötige Investitionen nicht mehr tätigen und andererseits sollen sie gleichzeitig aber Investitionen tätigen, die für einen sicheren und verlässlichen

Betrieb überhaupt nicht erforderlich sind. Hier sind zum Beispiel die umfangreichen Vorschriften zu nennen, die die technischen Spezifikationen für die Interoperabilität (TSI) betreffen.

Dringend erforderlich sind auch differenzierte Ausbildungsvorschriften zwischen Regional- und Hauptbahnen, die den Regionalbahnen deutliche Erleichterungen bringen würden! Überhaupt wäre es wünschenswert, wenn unsere Rahmenbedingungen primär durch Gesetz und nicht durch Erlässe oder Verordnungen geregelt würden.

Für eine nachhaltige Weiterentwicklung der Schieneninfrastruktur und eine finanzielle Gleichbehandlung aller Bahnen bedarf es meiner Meinung nach einer Änderung des Privatbahngesetzes.

Gebot der Stunde ist eine mehrjährige Sicherstellung des Finanzierungsrahmens

für mittelfristige Investitionsprogramme mit bindender Wirkung für die Gebietskörperschaften, um die erforderliche Planungssicherheit zu gewährleisten.

Nur so ist eine notwendige Qualitätsoffensive auch bei den Privatbahnen zu bewerkstelligen.

Eine große Herausforderung in finanzieller wie auch organisatorischer Sicht stellen die Anforderungen nach dem Behindertengleichstellungsgesetz dar. Diese betreffen natürlich auch uns Eisenbahnunternehmen. Hier fordere ich jedoch ein biss-

„Kleine Betriebe geraten massiv unter Druck!“
Vorsitzender
Gerhard Stindl



chen mehr Augenmaß und eine unserer Realität entsprechende Verlängerung der jeweiligen Übergangsfristen.

SERIE

**Was ich ändern will
Teil 4**





MENSCHEN MIT IDEEN.

WANDERAUSSTELLUNG DER
MASCHINEN & METALLWAREN
INDUSTRIE NIEDERÖSTERREICH
VON 24. OKTOBER BIS 13. DEZEMBER 2014

maschinenundmetallwaren.at



Unter dem Titel „MENSCHEN MIT IDEEN“ wird die Produktvielfalt, die Innovationskraft, das weltweit gefragte Know How und die lange Tradition der Branche an insgesamt 14 niederösterreichischen Städten und Orten präsentiert.

Nicht zu kurz kommt eine Aufarbeitung der Pionierleistungen der Maschinen & Metallwaren Industrie im Bereich der Sozialleistungen und der gelebten Verantwortung für Mitarbeiter, Gesellschaft und Umwelt.

Die Tour startet am 24. Oktober 2014 im Landhaus in St. Pölten und endet nach insgesamt 14 Stationen in allen Vierteln des Landes am 13. Dezember in Neunkirchen.

- | | | | | |
|--|---|---|---|---|
| 1 St. Pölten
24/10 bis 28/10/2014
Landhaus | 4 Zwettl
06/11 bis 07/11/2014
Wirtschaftskammer
Bezirksstelle | 7 Korneuburg
20/11 bis 21/11/2014
Wirtschaftskammer
Bezirksstelle | 10 Klosterneuburg
01/12 bis 02/12/2014
Wirtschaftskammer
Bezirksstelle | 13 Wiener Neustadt
10/12 bis 11/12/2014
Wirtschaftskammer
Bezirksstelle / Servicecenter |
| 2 Scheibbs
29/10 bis 31/10/2014
Rathaus | 5 Waidhofen an der Thaya
10/11 bis 12/11/2014
Wirtschaftskammer
Bezirksstelle | 8 Hollabrunn
24/11 bis 25/11/2014
Wirtschaftskammer
Bezirksstelle | 11 Baden
03/12 bis 05/12/2014
Bezirkshauptmannschaft | 14 Neunkirchen
12 und 13/12/2014
Wirtschaftskammer
Bezirksstelle / WIFI |
| 3 Amstetten
03/11 bis 05/11/2014
Wirtschaftskammer
Bezirksstelle | 6 Krems an der Donau
13, 14 und 17/11/2014
Wirtschaftskammer
Bezirksstelle | 9 Wolkersdorf
26/11 bis 28/11/2014
Schloss Wolkersdorf | 12 Mödling
06, 08 und 09/12/2014
Wirtschaftskammer
Bezirksstelle / WIFI | |



Die Innsbrucker Altstadt war Schauplatz einer besonderen Begegnung. Direkt vor dem Goldenen Dachl eröffneten die Landeshauptmänner Günther Platter und Erwin Pröll das Genussfestival „Tirol trifft Niederösterreich“.

Landeshauptmann Erwin Pröll hob vor allem die Genusskompetenz Niederösterreichs hervor und unterstrich die Bedeutung des Weines nicht nur als Exportartikel, sondern auch als Imagerträger und Botschafter Niederösterreichs.

Über die Gemeinsamkeiten beider Bundesländer stellte Erwin Pröll fest: „Wir legen beide Wert auf Tradition und Brauchtum und schauen gleichzeitig mit weltoffenem Blick in die Zukunft.“

Schmankerln und Weine aus Niederösterreich in Tirol

Rund um die feierliche Veranstaltung konnten sich die zahlreichen Gäste über die Besonderheiten beider Bundesländer informieren. Kurzfilme stimmten auf Niederösterreich ein.

An zwölf Genussständen wurden Tiroler Schmankerln und Weine aus Niederösterreich gereicht. Für die musikalische Umrahmung sorgten die Brennofen Musi und die Blechmusikanten aus Niederösterreich sowie die Musikkapelle Mariahilf/St. Nikolaus aus Innsbruck, durchs Programm führte Moderator Wolfram Pirchner.

Anlass für den Besuch in Tirol war es, Niederösterreich als Reiseland mit all seinen genussvollen und kulturellen Facetten zu präsentieren. Außerdem wurden Kontakte zwischen Tiroler Gastronomen und niederösterreichischen Winzern intensiviert. Zu diesem Zweck fand bereits am 10. Oktober 2014 im Gasthaus Weisses Rössl (Innsbruck) ein Fach-Nachmittag statt (mit Unterstützung der Landwirtschaftskammer und der Wirtschaftskammer Niederösterreich), zu dem

Niederösterreich weckt in Tirol Lust aufs weite Land



Im Bild von links: Vizepräsident Otto Auer (Niederösterreichische Landwirtschaftskammer), Christina Mutenthaler (Initiative „So schmeckt Niederösterreich“), Landeshauptmann Günther Platter, Landeshauptmann Erwin Pröll, Geschäftsführer Christoph Madl (Niederösterreich-Werbung) und Obmann Mario Pulker (Fachgruppe Gastronomie NÖ).

Foto: NLK Reinberger

Gastronomen, Hoteliers, Vertreter von Reisebüros und Vereinen sowie heimische Winzer eingeladen wurden.

Vor rund 30 Zuhörern präsentierten Geschäftsführer Christoph Madl (Niederösterreich-Werbung), Michaela Zeiler (Geschäftsfeld Gruppenreisen) und Christina Mutenthaler (Initiative „So schmeckt Niederösterreich“) die touristischen Besonderheiten und Stärken Niederösterreichs.

Tiroler Gäste mögen NÖ Genießerzimmer, Landschaft und Wein

„Bei Gästen aus Tirol können wir vor allem mit unserem reichhaltigen Weinangebot, den Genießerzimmern und der landschaftlichen Vielfalt punkten“, resümierte Christoph Madl.

An der speziellen Weinherbst-Woche beteiligten sich die renommierten

Restaurants

Goldener Adler, Ottoburg, Weinhaus Happ, Dengg, Fischerhäusl und der Gasthof Weisses Rössl.

Die **Winzer und Weine** im Überblick:

- ▶ Weingut Autrieth, Grüner Veltliner Reserve 2013
- ▶ „weinstimmig“ – Weingut Dworzak, Weinviertel DAC „Sonnberg“

- ▶ Weinhof Waldschütz, Reserve 2012 Merlot & Cabernet Sauvignon Wagramer Selektion
- ▶ Weingut Auer, Rubin Carnuntum 2013
- ▶ Weinbau Knötzl, Sankt Laurent Reserve 2012
- ▶ Weingut Müller, Grüner Veltliner Kremser Kogl Kremstal DAC 2013

Aktuelle Versteigerungen

Versteigerung Metallbaumaschinen Online-Auktion

Im Namen und auf Rechnung unseres Auftraggebers versteigern wir, unter Zugrundelegung unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen, öffentlich und meistbietend diverse Maschinen eines

Metallbauunternehmens in OÖ

Auktionsende: Freitag, 31. 10. 2014, ab 10 Uhr
Besichtigung: Donnerstag, 30. 10. 2014, von 9 bis 16 Uhr
Besichtigungsadresse: A-4020 Linz, Regensburger Straße 14

Versteigerung Steinmetzbetrieb Online-Auktion

Im Namen und auf Rechnung unseres Auftraggebers versteigern wir wegen Betriebsauflösung, unter Zugrundelegung unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen, öffentlich und meistbietend die kompletten Betriebseinrichtungen eines

Steinmetzbetriebes in OÖ

Auktionsende: Freitag, 7. 11. 2014, ab 11 Uhr
Besichtigung: Donnerstag, 6. 11. 2014, von 9 bis 16 Uhr
Besichtigungsadresse: A-4595 Waldneukirchen, Gewerbestraße 3

Versteigerung Hotel-, Restaurantbetrieb Online-Auktion

Im Namen und auf Rechnung unseres Auftraggebers versteigern wir wegen Betriebsauflösung, unter Zugrundelegung unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen, öffentlich und meistbietend die kompletten Betriebseinrichtungen eines

4-Sterne-Hotel- und Restaurantbetriebes in OÖ

Auktionsstart: Montag, 27. 10. 2014, ab 10 Uhr
Auktionsende: Samstag, 22. 11. 2014, ab 11 Uhr
Besichtigung: Freitag, 21. 11. 2014, von 9 bis 16 Uhr
Besichtigungsadresse: A-4223 Katsdorf, Baderberg 7

Ausführliche Infos und Bilder zu allen Positionen finden Sie im Internet unter www.rs-auktionen.at
Roucka & Schuster Betriebsverwertung GmbH, Edelhofer 29, A-3350 Stadt Haag
Tel.: +43 (0) 7434 / 43 029, Fax: +43 (0) 7434 / 43 029-4, E-Mail: office@rs-auktionen.at



Alle Adressen, Ansprechpartner
und Telefonnummern unter:
wko.at/noe/bezirksstellen

Beratung und Information für alle UnternehmerInnen und GründerInnen in den WKNÖ-Bezirksstellen

Ihr Ansprechpartner für:

- Gründungsberatung und Gewerbeanmeldung
- Betriebsübergabe und -übernahme
- Rechtsauskünfte (Arbeitsrecht, Gewerberecht, Steuern ...)
- Betriebswirtschaftliche Beratungen
- Arbeits- und Sozialgerichtsvertretung

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH WEST

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen
Amstetten, Scheibbs, Melk, Lilienfeld, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet
auf <http://wko.at/noe/noewi> bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

St. Pölten: Desigual-Store eröffnet in der Franziskanergasse



v.l.: Mirsada Zupani, Bürgermeister Matthias Stadler, Chefin Sissi Stoll mit Coco und Inhaber Rudolf Stoll, WK-Bezirksstellenobmann Norbert Fidler und Ulli Nesslinger.

Foto: Beate Steiner

Ein neuer Desigual-Store bereichert die Franziskanergasse 6 in St. Pölten. Zur Eröffnung wurde die neue Herbst-Winter-Kollektion 2014 des Labels bei einer farbenfrohen Modeschau präsentiert. Durch den Abend führte Joannis Raymond, Stargast war Manuel Ortega.

Rudolf Stoll: „Ich freue mich, dass so viele die Eröffnung des ersten Desigual-Stores in St. Pölten mit uns feiern.“ Der Abend stand unter dem Motto „das Leben ist schön“. Kein Wunder, dass viele Damen die Chance nutzten, um ihren Kleiderschrank mit den neuen schicken Teilen zu bereichern.

St. Pölten: Monika Kerndl eröffnet neues Geschäft



v.l.: Bezirksstellenobmann Norbert Fidler, Kleidermacherin Monika Kerndl und Christa Dietz.

Foto: Bst

Allen Grund zum Feiern hatte Monika Kerndl, denn vor kurzem eröffnete sie ihr neues Geschäftslokal in der Wienerstraße 30.

Monika Kerndl ist seit über zehn Jahren Kleidermacherin und hatte ihr Geschäft bisher in der Herrengasse. Jetzt finden die Kunden sie unter der Adresse Wienerstraße 30 in St. Pölten. Sie fertigt für ihre

Kunden erlesene Kleidungsstücke nach Maß. Monika Kerndl: „Ich habe Herrenkleidermacherin gelernt. Bei mir gibt es Anzüge, die wirklich passen. Auch für Damen fertige ich Kleider aus erlesenen Stoffen.“ WK-Bezirksstellenobmann Norbert Fidler gratulierte zum neuen, geschmackvoll eingerichteten Standort.

A green book cover for a course titled "Wir bringen Sie auf Kurs." The cover features the WIFI logo and the text "WKO". Below the title, it says: "Wer seine Jobchancen optimal nutzen will, braucht das nötige Fachwissen. Das WIFI bietet Ihnen die passenden Ausbildungsmöglichkeiten dazu. Jetzt Kursbuch bestellen auf www.noe.wifi.at" At the bottom, it reads "WIFI. Wissen Ist Für Immer."



WKO MOBILE SERVICES

Mit der Mobile Services App sind die mobilen Angebote und Apps Ihrer Wirtschaftskammer zentral verfügbar. Praktische Tools und Ratgeber unterstützen Sie bei Ihren täglichen Aufgaben. Managen Sie Ihren unternehmerischen Alltag einfach von unterwegs!



<http://wko.at/mobileservices>



St. Pölten:

Agentur Jahr+Tag meisterte Eröffnung des tede-Z



Das Team der Agentur Jahr+Tag: Oliver Pusswald, Helmut Niessl, Andreas Spannring und Gerald Teltschik. (v.l.)

Foto: zVg

Jahr+Tag inszenierte die Eröffnung des neuen neuen Zentrums für Technologie und Design (tede-Z). Umgesetzt wurden die Eröffnung und die Kommunikationsstrategie. Jahr+Tag ist eine Erweiterung der Marktstrategie der St. Pöltner Kommunikationsagentur Heavystudios.

Mit Heavystudios-Gründer Helmut Niessl, Konzepter Andreas Spannring, Eventprofi Oliver Pusswald und Medienfachmann

Gerald Teltschik stehen hinter Jahr+Tag vier erfahrene Werber.

Der Grundsatz hinter Jahr+Tag: Firmenjubiläen und Events zu machen, „die bei weitem mehr bringen als sie kosten.“ Die Leistungspalette umfasst die Strategieberatung und einen breiten Jubiläums-Marketingmix von der Festschrift über Produkt-Jubiläumseditionen und Point-of-Sales-Aktivitäten bis zum kompletten Jubiläumsevent.

St. Pölten:

Mitarbeitererehrung bei Metro



Die Jubilare, die seit 10, 15, 20, 25 und 30 Jahren der Firma Metro die Treue halten, mit Geschäftsführer Wilfried Höller, Betriebsrat Hans Jappel, Bezirksstellenobmann Norbert Fidler und Bezirksstellenleiter Gernot Binder.

Foto: zVg

Die Firma Metro in St. Pölten ehrte ihre Mitarbeiter, die dem Unternehmen seit vielen Jahren die Treue halten. WK-Bezirksstellenobmann von St. Pölten,

Norbert Fidler, bedankte sich bei den Jubilaren für die langjährige Treue zum Unternehmen und wünschte für die Zukunft weiterhin alles Gute.



NEW DESIGN UNIVERSITY
SANKT PÖLTEN

DIE ZUKUNFT WARTET NICHT

NEW DESIGN UNIVERSITY
GESTALTUNG . TECHNIK . BUSINESS

QUER-DENKER GESUCHT!

Die New Design University ist die Privatuniversität der Wirtschaftskammer NÖ und ihres WIFI





WWW.NDU.AC.AT

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/amstetten
wko.at/noe/lilienfeld
wko.at/noe/melk
wko.at/noe/stpoelten
wko.at/noe/scheibbs
wko.at/noe/tulln

Bau-Sprechtag

FR, 31. Oktober, an der **BH Amstetten**, von **8.30 bis 12 Uhr**.
Anmeldung: 07472/9025, DW 21110 bzw. 21289 (für Wasserbau).

FR, 7. November, an der **BH Lilienfeld**, Haus B,1. Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36), von **8 bis 11 Uhr**. Anmeldung unter 02762/9025, DW 31235.

FR, 31. Oktober, an der **BH Melk**, Abt Karl-Straße 25a, Besprechungszimmer Nr. 02.013 im 2. Stock, von **8 bis 12** und **13 bis 15 Uhr**. Anmeldung erforderlich unter 02752/9025/32240.

MO, 27. Oktober, an der **BH Scheibbs**, Schloss, Stiege II, 1. Stock, Zimmer 26 bzw. 34, von **9 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung unter 07482/9025, DW 38239.

DI, 28. Oktober, an der **BH St. Pölten**,

am Bischofteich 1, von **14 bis 16 Uhr**.
Anmeldung: 02742/9025, DW 37229.

DI, 28. Oktober, an der **BH Tulln**, Hauptplatz 33, Zimmer 212, von **8.30 - 12 Uhr**. Anmeldung: 02272/9025, DW 39201 oder 39202//39286 (Wasserrecht).

Mehr Informationen zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bau-sprechtag: Wirtschaftskammer NÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation (**UTI**) Tel. 02742/851, DW 16301.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

- | | |
|--------------------------------|----------|
| Gerersdorf (Bez. STP) | 24. Nov. |
| Haag (Bez. AMS) | 27. Nov. |
| Kirchberg am Wagram (Bez. TUL) | 25. Nov. |
| Loich (Bez. STP) | 31. Okt. |
| Sonntagberg (Bez. AMS) | 30. Okt. |
| St. Andrä-Wördern (Bez. TUL) | 28. Okt. |
| St. Pantaleon- Erla (Bez. AMS) | 25. Nov. |
| St. Valentin (Bez. AMS) | 27. Okt. |
| Tulln | 18. Nov. |

Sprechtag der SVA

Die Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle statt:

- | | |
|------------|----------------------------------|
| Amstetten | DI, 5. Nov. (8 -12/13 - 15 Uhr) |
| Lilienfeld | DO, 23. Okt. (8 -12 Uhr) |
| Melk | MI, 22. Okt. (8 -12/13 - 15 Uhr) |
| Scheibbs | MO, 17. Nov. (8 -12/13 - 15 Uhr) |
| Tulln | DO, 6. Nov. (8 -12 Uhr) |

Sprechtag der Sozialversicherung in der **Servicestelle St. Pölten**:

MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr,
FR von 7.30 - 13.30 Uhr
3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 48
T 05 0808 - 2771 oder 2772

Service.St.Poelten@svagw.at

Alle Infos unter

www.svagw.at

Betriebsanlagengenehmigung

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung aller im Zusammenhang mit der Betriebsanlagengenehmigung auftretenden Herausforderungen bietet die WKNÖ Sprechtag an. Die nächsten Termine:

- ▶ DO, 6.11., WK Hollabrunn, T 02952/2366
- ▶ DO, 13.11., WK St. Pölten, T 02742/310320
- ▶ DO, 27.11., WK Wr. Neustadt, T 02622/22108

wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung



Landesakademie. Zukunftsakademie



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

NÖ Begabungskompass

- Talentecheck
- Potenzialanalyse
- Beratungsgespräch mit Psychologen

Mehr Informationen unter: www.wifi-biz.at oder www.begabungskompass.at

„JEDER JUGENDLICHE HAT TALENTE, FÄHIGKEITEN UND STÄRKEN.“

Der Talente Check an der Schule umfasst sprachliche, rechnerische, räumliche, kreative, praktische und sozial-emotionale Begabung.

Die Potenzialanalyse am WIFI-BIZ umfasst Tests der Reaktion und Konzentration, des handwerklichen Geschicks, des technischen Verständnisses sowie Interessens- und Neigungstests.

Individuelle Beratung der Schülerinnen und Schüler sowie ihrer Eltern durch erfahrene Psychologinnen bzw. Psychologen an der Schule oder im WIFI-Berufsinformationszentrum.

Tulln:

19. Automesse der Automeile



V.l.: Karin Grill, Manfred Mayer und Christian Fromvald.



V.l.: Fitz Koudela, Stefan Kammerhofer und Peter Hübl.



V.l.: Michael Rummel, Elisabeth Dam und Simon Resch.



V.l.: Armin Wagner, Alexander Rottmann, Bojan Biresic und Geschäftsführer und Sascha Reichenauer. Fotos: Wessely

Die neun Autohäuser der Tullner Automeile feierten vor kurzem eine erfolgreiche Herbstmesse. Die Firmen Birngruber, Grünbaum, Hummel, Keusch, Lutz, Mayer, Schüller, Brandtner und Kammerhofer präsentierten die neuen Automodelle, die gleich bei einer Probefahrt getestet werden konnten. Neu- und Gebrauchtwagen-Messepreise, Kinderanimation und Catering rundeten das Programm ab.

Ollern (Bezirk Tulln):

Landbäckerei Raschbauer: Backtradition seit 1833



Bettina Webhofer und Andreas Raschbauer.

Foto: Raschbauer

Die Landbäckerei Raschbauer in Ollern gestaltete, als sichtbares Zeichen nochmals durchzustarten, ihr Geschäftslokal im Landhausstil neu.

Auf regionale Rohstoffe wie zB Granderwasser, Mehl aus dem Tullnerfeld und Eiern von Nachbarn wird bei der Bäckerei Wert gelegt. Einige Spezialitäten sind Dinkelgugelhupf ohne Zuckerzusatz, Zupfbrot mit Kräuterbutter, Riederberger Landbrot (saftiges Heurigenbrot) nach Opas Rezept

und Briochestriezel. Zusätzlich gibt es ein "Guten Morgen Service", wo Brot, Gebäck, Milch und Milchprodukte direkt zum Kunden geliefert werden. Auch Sonderanfertigungen für spezielle Anlässe, wie zB süße oder pikante Gebäckvariationen mit Zahlen oder Texten versehen, Kardinalschnitten in einer Jahreszahl geformt werden angeboten.

Die Bezirksstelle Tulln wünscht alles Gute für den Neustart!

www.raschbauer.at

Tulln:

Wandergesellen besuchten WK-Bezirksstelle



Die beiden Wandergesellen aus Deutschland mit Referentin Anna Mrazek.

Foto: Bst

Zwei Wandergesellen (Zimmerer und Tischler) aus Deutschland machten auf Ihrer „Walz“ Station in

der Wirtschaftskammer Tulln. Referentin Anna Mrazek hieß die Beiden herzlich Willkommen.

Lehrlingsseminare in den WK-Bezirksstellen

Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen! Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ auch heuer wieder viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen und Lehrlingsausbildern an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:

Seminar	Termin	Kosten	Ort
▶ Kundenorientierung	27. Oktober 2014	€ 120,-	WK Amstetten
▶ Benehmen „On Top“	3. November 2014	€ 125,-	WK Amstetten
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	9. März 2015	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	16. März 2015	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Karriere mit Lehre	23. März 2015	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Benehmen „On Top“	8. April 2015	€ 125,-	WK Amstetten
▶ Motivation	15. April 2015	€ 125,-	WK Amstetten
▶ Telefontraining	17. März 2015	€ 120,-	WK Scheibbs
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	14. April 2015	€ 100,-	WK Scheibbs
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	28. April 2015	€ 100,-	WK Scheibbs
▶ Karriere mit Lehre	12. Mai 2015	€ 100,-	WK Scheibbs
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	13. Nov. 2014	€ 100,-	WK St. Pölten
▶ Verkaufstechniken	26. November 2014	€ 120,-	WK St. Pölten
▶ Kundenorientierung	26. Jänner 2015	€ 120,-	WK St. Pölten
▶ Motivation	12. Februar 2015	€ 125,-	WK St. Pölten
▶ Telefontraining	4. März 2015	€ 120,-	WK St. Pölten
▶ Karriere mit Lehre	20. April 2015	€ 100,-	WK St. Pölten
▶ Konfliktmanagement	5. Mai 2015	€ 125,-	WK St. Pölten
▶ Gesprächsgestaltung I	28. Oktober 2014	€ 125,-	WK Tulln
▶ Konfliktmanagement	13. November 2014	€ 125,-	WK Tulln
▶ Was ICH Wert bin	27. November 2014	€ 125,-	WK Tulln
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	15. Jänner 2015	€ 100,-	WK Tulln
▶ Gesprächsgestaltung II	12. März 2015	€ 125,-	WK Tulln
▶ Benehmen „On Top“	9. April 2015	€ 125,-	WK Tulln
▶ Karriere mit Lehre	7. Mai 2015	€ 100,-	WK Tulln
▶ Verkaufstechniken	28. Mai 2015	€ 120,-	WK Tulln
▶ Motivation	18. Juni 2015	€ 125,-	WK Tulln

Seminarzeiten für Lehrlinge: 8.30 - 16.30 Uhr; Seminarzeiten für Ausbilder: 9 - 17 Uhr
Nähere Informationen zu den Seminaren und Anmeldung unter: www.vwv.at
 Rückfragen: Regina Schraik T 01/5330871-13, Karin Streimetzger T 01/5330871-14
 Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert

www.lehre-foerdern.at



Foto: Alexander Rath - Fotolia

VOM LEHRLING ZUM MASTER?

Egal ob Sie selbstständig sind, Ihre Mitarbeiter weiterbilden wollen oder selbst noch den akademischen Weg einschlagen möchten: Das WIFI bietet Ihnen die nötigen Ausbildungsmöglichkeiten. Holen Sie sich das WIFI-Kursbuch!

WIFI. Wissen Ist Für Immer. www.noef.wifi.at



Tullnerfeld (Bezirk Tulln):
Volksbank erhält TÜV-Zertifikat



Bezirksstellenobmann Franz Reiter (l.) mit Heinz Peter Nastl und Wolfgang Steiner (3. und 4.v.l.) sowie den Maklern von „Immobilien86 KG“

Foto: Urbanitsch

Die Geschäftsführer Wolfgang Steiner und Heinz Peter Nastl luden vor kurzem zum einjährigen Bestehen ihrer Immobilienfirma „Immobilien86 KG“ in Tulln ein.

Gefeiert wurde mit allen Maklern, Freunden, Geschäftspartnern und WK-obmann Franz Reiter. Die Bezirksstelle Tulln wünscht weiterhin viel Erfolg.

Tulln:
FiT für den neuen Job



Landtagsabgeordneter Günter Kraft, Barbara Libal, Barbara Toth, Andrea Sulzer, FiW-Bezirksvorsitzende Angelika Schildecker, WK-Bezirksstellenleiter Günther Mörth und Berater beim FiT-Container Foto: Urbanitsch

Mit dem FiT Programm – Frauen in Handwerk und Technik – ermöglicht das AMS Frauen, im zweiten Bildungsweg eine gute Berufsausbildung zu erwerben und ihre Jobchancen langfristig

zu verbessern. Sie können ein breites Spektrum an Berufen kennen lernen, um abzuklären, ob eine Berufsausbildung in Frage kommt. Über 200 Berufe stehen zur Auswahl.

Folgen SIE uns

twitter  facebook 

Niederösterreichische Wirtschaft

www.facebook.com/noewirtschaft
www.twitter.com/noewirtschaft

Grafiken: Fotolia

Tulln:
Tullnerfelder Volksbank erhält TÜV-Zertifikat



V.l.: Peter Angerer, Günter Matias, Markus Francan, Jennifer Budkewitsch, Christian Schilcher, Hermann Zeilinger (TÜV Austria), Julia Kaiser und Andreas Böhm.

Foto: zVg

Die TÜV Austria hat erstmals die Service- und Beratungsqualität in einem Kreditinstitut ausgezeichnet. Die Tullnerfelder Volksbank wurde für die Service- und Bera-

tungsqualität des fairen Kredit zertifiziert.

Der Fokus lag dabei auf den Merkmalen Flexibilität und Transparenz.

Heiligeneich (Bezirk Tulln):
Mitarbeitererehrung Mitsubishi Baumgartner



Grund zum Feiern gab es bei der Firma Mitsubishi Baumgartner in Heiligeneich. Die Geschäftsführung gratulierte und bedankte sich bei Erich Bayerl (Mitte) für seine seit seiner Lehrzeit bestehende 35-jährige Firmenzugehörigkeit.

Foto: Marschik

DIE NÖ WIRTSCHAFT KÖNNEN SIE AUCH AM IPAD LESEN!

**JETZT
KOSTENLOS IN
IHREM APP STORE**

Niederösterreichische
Wirtschaft

Die
Niederösterreichische Wirtschaft
gratis für Ihr iPad!



NIEDERÖSTERREICH NORD

Bezirke

Mit Beiträgen aus den WKNÖ-Bezirksstellen

Gmünd, Waidhofen/Thaya, Zwettl, Horn, Krems, Hollabrunn, Korneuburg-Stockerau, Mistelbach und Gänserndorf.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Waidhofen/Thaya:

Regionale Berufsorientierung in Waidhofen



Im Bild: Vize-Bürgermeister Thomas Lebersorger, Direktor Franz Jauk, Bürgermeister Robert Altschach, Ulrike Ramharter, WK-Bezirksstellenobmann Reinhart Blumberger mit den Schülern der Schule für Technik und Wirtschaft

Fotos: zVg



Ulrike Ramharter (r.) mit Schülern der Schule für Technik und Wirtschaft.



Dir. Franz Jauk mit den Schülern der Schule für Technik und Wirtschaft, Daniela Mader, WK-Lehrstellenbeauftragter Rolf Werner und Hubert Strasser von der Fa. Reissmüller.

Am 2. Oktober 2014 fand die Abschlussveranstaltung der regionalen Berufsorientierung für Jugendliche im Saal der Raiffeisenbank in Waidhofen/Thaya statt. Dieses Projekt ist eine regionale Erweiterung des Projektes der Vitiser Wirtschaft, das in Vitis schon seit mehreren Jahren erfolgreich läuft. In Waidhofen/Thaya wurde dieses Projekt vom Verein Pro Waidhofen sowie der pts-Schule für Technik und Wirtschaft organisiert und durchgeführt. In

Form einer Rätslralley haben die Schüler vor Ort in den Betrieben das vielfältige Wirtschaftsleben in ihrer Umgebung kennengelernt. Insgesamt haben 45 Unternehmen und Institutionen an dieser Veranstaltung teilgenommen. Die Schüler mussten in den Betrieben Fragen beantworten – die Sieger dieser Rätslralley wurden im Rahmen der Schlussveranstaltung geehrt.

Die Hauptverantwortlichen dieser Initiative, Ulrike Ramharter

vom Verein Pro Waidhofen und Dir. Franz Jauk von der Schule für Technik und Wirtschaft, betonten, dass es ganz wichtig sei, den Schülern die Vielfalt der Betriebe zu zeigen. Ramharter wies weiters darauf hin, dass die Jugendlichen oft gar nicht wissen, wie viele unterschiedliche Betriebe es in Waidhofen gibt bzw. in welchen Bereichen die Unternehmen genau tätig sind und welche Fähigkeiten die zukünftigen Mitarbeiter mitbringen müssen, um in

diesen Betrieben zu arbeiten.

Auch die Betriebe profitierten von der Rätslralley. Sie konnten bei den Kunden von morgen die eigenen Produkte, Dienstleistungen und Angebotsvielfalt präsentieren sowie die potenziellen Lehrlinge oder Mitarbeiter kennenlernen. Der Kontakt zwischen Schule und Wirtschaft wurde gestärkt. Laut Ulrike Ramharter ist dies besonders wichtig, damit die Betriebe die Lehrlinge bekommen, die sie brauchen.

GEBÄUDE ENERGETISCH SANIEREN & PROFITIEREN!

Energetische Sanierung von Betriebsgebäuden:
Ihr Online-Beratungstool - vom eigenen Ist-Zustand zur individuellen Maßnahmenliste!

www.esan-zb.at



GASTRO

harald@schoergmaier.at

SPEISEKARTEN
KENNZEICHNUNG

0664-423 0000

ALLERGENE

GASTRO

harald@schoergmaier.at

UMSATZ

0664-423 0000

STEIGERN!

Waidhofen/Thaya: Erfolgreiche Weiterbildung bei Schandl & Co.



V.l.: WK-Bezirksstellenreferent Alexander Vogl, Karin Ramharter (Personalverrechnung und Buchhaltung), Florian Lauscher (Zimmerermeister) mit Partnerin Marlies Sam, Karin Hauer (Personalentwicklung & Marketing) und GF Herbert Schandl (Schandl & Co. GmbH).

Foto: zVg

Die Firma Schandl & Co. GmbH aus Waidhofen/Thaya feierte die Leistungen ihrer Mitarbeiter: Florian Lauscher wurde Zimmerermeister und Karin Ramharter absolvierte in kürzester Zeit die Personalverrechnungs- und Buchhalterprüfung 2 am WIFI Gmünd. GF Herbert Schandl: „Wir sind stolz auf die tollen Leistungen unserer Mitarbeiter! Weiterbildung für unser Team ist in unserem Unternehmen unerlässlich“. Karin

Hauer (Personalentwicklung): „Am Laufenden bleiben lautet unser Motto.“ Die Fachkompetenz, das Können und die Qualifikation gibt den Arbeitnehmern die Chance für persönliche und berufliche Weiterentwicklung. Weiterbildung ist unerlässlich, um in Zeiten des rasanten technologischen Wandels, der sich schnell und stetig verändernden Produkte und Absatzmärkte mithalten und bestehen zu können.

Echsenbach (Bezirk Zwettl): CAFEimPuls eröffnete



V.l.: Rene Traxler-Weidenauer, Roland Suter, Bürgermeister Josef Baireder, Katharina Schwarzinger, Lebenspartner Martin Tesar, Inhaberin Sonja Traxler-Weidenauer, Willi Kolm, Christa Ringl, Vizebürgermeister Wolfgang Sinhuber und Christoph Bauer.

Foto: Bst

Sonja Traxler-Weidenauer erwarb die Kleinbühne in Echsenbach von Gottwald Frangl, um mit verschiedenen Programmen und Highlights den Betrieb wieder zu beleben. Die neue Besitzerin freut sich auf die Gäste der Kleinbühne, die sie in einem gemütlichen Ambiente kulinarisch mit italienischen Spezialitäten und sonstigen

Köstlichkeiten verwöhnt.

Zur Eröffnung gratulierten Katharina Schwarzinger von der WK-Bezirksstelle Zwettl, Bürgermeister Josef Baireder und Inhaber der Firma Hartl Haus Holzindustrie GmbH Roland Suter. Schwarzinger wünscht der Gastronomin viel Erfolg beim Verwirklichen ihrer Ideen.

Arbesbach (Bezirk Zwettl): Neue FiW-Ortsvertreterin



Seit Kurzem gibt es in der Gemeinde Arbesbach eine neue Ortsvertreterin für Frau in der Wirtschaft, Roswitha Fichtinger (links). Sie löst damit die bisherige An-

sprechperson Helga Hennerbichler (Mitte) ab. FiW-Bezirksvertreterin Anne Blauensteiner (rechts) bedankte sich mit einem Blumenstrauß für die langjährige Unterstützung von Helga Hennerbichler, die bereits seit den Anfängen von Frau in der Wirtschaft mit dabei gewesen ist. Hennerbichler: „Es war für mich nun an der Zeit, die Agenden von Frau in der Wirtschaft Arbesbach in jüngere Hände zu übergeben.“ Mit Roswitha Fichtinger, die gemeinsam mit ihrem Mann Johann einen Landmaschinen- und Schlossereibetrieb führt, ist nun eine ideale Nachfolgerin gefunden, die für die ansässigen Unternehmerinnen zur Verfügung stehen wird. Kontakt Roswitha Fichtinger: T 02813/422.

Foto: zVg

Zwettl: Bäckerstammtisch



Am 13. Oktober fand in der Bezirksstelle Zwettl ein Stammtisch der Bäcker statt. Bezirksinnungsmeister Günther Prinz (4.v.l.) berichtete zunächst von verschiedenen branchenspezifischen Themen sowie speziellen Marketingmaßnahmen. Im Anschluss gab es noch einen regen Erfahrungsaustausch unter den Bäckerkollegen.

Foto: Bst

Marbach am Walde (Bezirk Zwettl): Shiatsu Praxis Yasmin Holzinger



Yasmin Holzinger eröffnete in Marbach am Walde eine Praxis für Naikido Shiatsu, Quantum Matrix und Russischen Methoden, was FiW-Bezirksvertreterin Anne Blauensteiner zum Anlass für einen Betriebsbesuch nahm. Nach ihrer Lehre als Tapeziererin und Dekorateurin, die sie mit ausgezeichnetem Erfolg abschloss und einen zweiten Platz beim Landeslehrlingswettbewerb belegte, sattelte sie aber um und verhilft nun ihren

Kunden zu einem Leben in Harmonie mit Körper, Geist und Seele. Infos: shiatsu-w4-holzinger.jimdo.com; T 0664/3860055

Foto: Bst

Schweiggers (Bezirk Zwettl): „frag Jimmy“ zu Gast in der neuen Mittelschule



Im Zuge der Berufsinformation „frag Jimmy“ wurde auch die Neue Mittelschule Schweiggers besucht. Durch Initiative des ansässigen Fahrzeugbau-Unternehmens „Steiniger und Partner“ sowie durch den Bezirksinnungsmeisters Andreas Stundner von „Stundner Stahl- und Metallbau GmbH“ konnten den Jugendlichen der 3. und 4. Klassen wertvolle Informationen für die künftige Berufswahl vermittelt werden. Ein gut gelungener Werbespot und Informationsbroschüren gaben den Schülern einen anschaulichen Einblick in die Metallwelt. Im Bild von links hinten: Walter Steininger, Bezirksinnungsmeister Andreas Stundner, Lehrling Markus Stundner mit den Schülern (vorne). Foto: zVg

Arbesbach (Bezirk Zwettl): Nachfolge bei Bäckerei Huber



Mit 1. Oktober übernahm Clemens Huber die Bäckerei und Kaffeeconditorei von seiner Mutter Maria Huber. Die seit 1861 in Familienbesitz befindliche Bäckerei in Arbesbach wurde laufend modernisiert und 1998 auch um ein Kaffeehaus erweitert. Das Leistungsangebot umfasst heute u.a. 26 verschiedene Vollkornweckerl sowie Torten in allen Variationen. WK-Bezirksstellenausschussmitglied Anne Blauensteiner (2.v.l.), die neue und bisherige FiW-Ortsvertreterin Roswitha Fichtinger (r.) und Helga Hennerbichler (2.v.r.) gratulierten bei einem Betriebsbesuch dem 21-jährigen Jungunternehmer Clemens (Mitte) sowie seiner Mutter Maria Huber (3.v.l.) und dem Bäckermeister Franz Stiedl (l.). Foto: Bst

„Hoppala“ – Strafrechtliche Stolpersteine für UnternehmerInnen... und wie sich diese vermeiden lassen

5. November 2014
Beginn: 19 Uhr, Dauer: ca. 1 Stunde



Anmeldung unter:
Fax 02732/83201-31099,
E-Mail: krems@wknoe.at

- ▶ Begrüßung von JW-Bezirksvorsitzenden Stefan Seif
- ▶ Impulsreferat „Bilanzdelikte und Abgabenhinterziehung“ von Werner Braun (Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Moore Stephens City Treuhand GmbH)
- ▶ Impulsreferat „Unternehmer vor Gericht?“ von Christoph Sauer (Rechtsanwälte Riel-Grohmann)
- ▶ Podiumsdiskussion mit Experten
- ▶ anschließend „come together“

Ort: Wirtschaftskammer Krems, Drinkweldergasse 14, 3500 Krems

Hohenau (Bezirk Gänserndorf): „Kosmetikstudio Beate“ eröffnet



Am 1. Oktober eröffnete Beate Straihammer ihr „Kosmetikstudio Beate“ in Hohenau. Ab 16 Uhr konnten sich beim Tag der offenen Tür interessierte Besucher einen Eindruck über die neuen Räumlichkeiten und das breite Angebot an kosmetischen Behandlungen machen. Seitens der Wirtschaftskammer besuchte Roman Hallas das Kosmetikstudio und wünschte einen guten Start und viel Erfolg für die Zukunft! Foto: zVg



Mit dem WIFI zum
akademischen Abschluss

Kleine Lerngruppen, intensives Training, höchste Praxisorientierung: Dadurch zeichnen sich die berufs begleitenden akademischen Lehrgänge im WIFI aus. Jetzt informieren auf www.noe.wifi.at

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Horn: 10 Jahre Fotodesign Schewig



Gemeinsam mit seinen Kunden feierte Dieter Schewig am 10. Oktober mit der Ausstellung „WIRKLICH:INNOVATIV“ im Kunsthaus Horn sein 10-jähriges Jubiläum. Dieter Schewig, spezialisiert auf Fotografie für Industrie, Gewerbe und Kultur, sieht sich als Dienstleister vor allem für innovative Waldviertler Betriebe. Seine Bilder unterstützen und transportieren das Image der Unternehmen und sind somit ein wichtiger Teil der Unternehmenskommunikation. Im Bild von links: Steuerberater Martin Schober, Gymnasiums-Direktor Michael Ableidinger, Dieter Schewig, Veronika und Irene Stock und WK-Bezirksstellenleiterin Sabina Müller.

Foto: NÖN/Rupert Kornell

Wolkersdorf (Bezirk Mistelbach): Velux feierte 50-jähriges Jubiläum



Dachflächenfenster sind heute ein fixer Bestandteil in vielen Gebäuden. Zum Geburtstag von Velux Österreich empfing man zahlreiche Gäste zu einem Jubiläumsfest im EcoPlus Park Wolkersdorf. Velux-Geschäftsführer Michael Walter bedankte sich bei seinem Team für die hervorragende Leistung der vergangenen Jahre und bei den Vertretern der Baubranche für die gute Zusammenarbeit. Als Gratulanten stellten sich der Vorstandsvorsitzende von Velux International, Jorgen Tang-Jensen, und die dänische Botschafterin Liselotte Plesner ein. Die Bürgermeisterin von Wolkersdorf, Anna Steindl, und die NÖ Landesrätin Petra Bohuslav betonten die Vorreiter-Rolle von Velux für den EcoPlus Park Wolkersdorf und den Wirtschaftsstandort Niederösterreich. Im Bild von links: Michael Walter, Anna Steindl, Petra Bohuslav, Liselotte Plesner und Jorgen Tang-Jensen.

Foto: studiohuger

schewig FOTODESIGN

Meine Fotografien unterstützen Ihre Kommunikation

Unternehmensfotografie | Werbefotografie
Produktfotografie | Architekturfotografie

Wiener Straße 2, 3580 Horn
T: 0650 5090961 | E: kontakt@schewig-fotodesign.at

www.schewig-fotodesign.at

Hagenbrunn (Bezirk Mistelbach): Besuch bei Johann Knoth GmbH



1971 machte sich Johann Knoth mit seiner Handelsagentur selbstständig. Der erfolgreiche Start gelang von Wien Brigittenau aus, 1980 übersiedelte der Betrieb nach Putzing am See/Gemeinde Großbebersdorf in NÖ. 1988 wurde die Johann Knoth GmbH gegründet und eroberte den Markt mit seinen Produkten für Druckluft und Industriebedarf (Alu-Druckluftrohrsystem „Infinity“). Verkaufsleitung und Mitarbeiter sorgen gemeinsam für Kundennähe, Kompetenz vor Ort und persönliche Beratung. Ende September wurde das Gebäude in Hagenbrunn-Industriegebiet, Kupferschmiedgasse 16a nun offiziell eröffnet. Am Bild von links: Georg Hoffinger (ehemaliger Bürgermeister Großbebersdorf), Firmengründer Johann Knoth, Geschäftsführerin Susanne Szedenik und WK-Bezirksstellenobmann LAbg. Kurt Hackl.

Foto: Johann Knoth GmbH

TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/gaenserndorf
wko.at/noe/gmuend
wko.at/noe/hollabrunn
wko.at/noe/horn
wko.at/noe/korneuburg
wko.at/noe/krems
wko.at/noe/mistelbach
wko.at/noe/waidhofen-thaya
wko.at/noe/zwettl

Bau-Sprechtag

FR, 14. November, an der **BH Gänserndorf**, Schönkirchner Str. 1, Zi. 124, von **8 - 13 Uhr**. Anmeldung: T 02282/9025/ DW 24203 oder 24204.

MI, 5. November, an der **BH Korneuburg**, Bankmannring 5, 1. Stock, Zi. 112, von **8 - 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02262/9025- DW 29238 od. 29239 bzw. DW 29240

FR, 14. November, an der **BH Gmünd**, Schremser Str. 8, von **8.30 - 12 Uhr**. Anmeldung T 02852/9025- DW 25216, 25217 bzw. 25218.

MI, 29. Oktober, an der **BH Hollabrunn**, Mühlgasse 24, 1. Stock, **8 - 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02952/9025- DW 27236 oder DW 27235.

DO, 6. November, an der **BH Horn**, Frauenhofner Str. 2, **8.30 - 15 Uhr**. Anmeldung unter T 02982/9025.

DI, 4. November, am **Magistrat Stadt Krems**, Gaswerksgasse 9, **8 - 12 Uhr**. Anmeldung T 02732/801-425.

FR, 14. November, an der **BH Zwettl**, Am Statzenberg 1, **8.30 - 11.30 Uhr**. Anmeldung T 02822/9025-42241.

DO, 6. November, an der **BH Krems**, Drinkweldergasse 15, **8 - 15 Uhr**. Anmeldung unter T 02732/9025- DW 30239 oder 30240.

FR, 14. November, an der **BH Mistelbach**, Hauptplatz 4-5, Zi. A 306: **8.30 - 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02572/9025-33251.

FR, 7. November, an der **BH Waidhofen/Th.**, Aignerstraße 1, 2. Stock, von **9 - 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02952/9025-40230.

Infos zur optimalen Vorbereitung:
WKNÖ – Abt. Umwelt / Technik / Innovation:
Harald Fischer, T 02742/851-16301

Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Gänserndorf:	13. Nov.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Gmünd:	4. Nov.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Hollabrunn:	10. Nov.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Horn:	3. Nov.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Korneuburg:	11. Nov.	(8 - 11 Uhr)
Krems:	5. Nov.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Mistelbach:	12. Nov.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Stockerau:	11. Nov.	(13 - 15 Uhr)
Waidhofen/T:	3. Nov.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Zwettl:	4. Nov.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)

Alle Informationen unter: www.svagw.at

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Marktgem. Harmannsdorf (Bez. KO)	3. Nov.
Groß-Schweinbarth (Bez. GF)	5. November
Untersiebenbrunn (Bez. GF)	11. November
Altlichtenwarth (Bez. MI)	12. November
Großkrut (Bez. MI)	12. November
Auersthal (Bez. GF)	25. November
Marktgem. Sigmundsherberg (HO)	26. Nov.

Obmann-Sprechtag

In **Gänserndorf** jeden DI von 9 - 11 Uhr in der WK-Bezirksstelle. Anmeldung wird erbeten unter T 02282/2368.

Betriebsanlagengenehmigung

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung aller im Zusammenhang mit der Betriebsanlagengenehmigung auftretenden Herausforderungen bietet die WKNÖ Sprechtag an.

Die nächsten Termine:

- ▶ DO, 6.11., WK Hollabrunn, T 02952/2366
- ▶ DO, 13.11., WK St. Pölten, T 02742/310320
- ▶ DO, 27.11., WK Wr. Neustadt, T 02622/22108

Informationen und Anmeldung auch unter: wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung

Korneuburg:

MIFO 2014 – Mineralien- und Fossilienausstellung

Der Verein „Freunde der Mineralien und Fossilien“ veranstaltet heuer zum 35. Mal seine Ausstellung „MIFO“ am **15. und 16. November 2014** jeweils von 10 bis 17 Uhr, im Korneuburger Stadtsaal, Hauptplatz 31 - 32.

- ▶ Zahlreiche Aussteller mit Kaufmöglichkeiten
- ▶ Sonderschau „Welt der Granate“
- ▶ Perlenshop von der „Fossilienwelt Weinviertel“
- ▶ Fimvorführung „Jagd nach Kristallen“
- ▶ Stereomikroskope am Optikerstand
- ▶ Besuchertombola mit hoher Trefferquote
- ▶ „Kristall Cafe“ von der Bäckerei Reiter
- ▶ Der Eintritt ist frei – Spenden werden dankbar entgegengenommen!

Foto: zVg



Folgen

SIE uns

Niederösterreichische
Wirtschaft

twitter

facebook

Grafiken: Fotolia

www.facebook.com/noewirtschaft
www.twitter.com/noewirtschaft

Korneuburg/Stockerau:

2. Bildungsmeile am 27. und 28. November 2014

Für die Wirtschaftsbetriebe im Bezirk und für die Wirtschaftskammer Korneuburg/Stockerau ist die Suche nach interessierten Lehrlingen von zentraler Bedeutung, damit auch in Zukunft qualifizierte und motivierte Fachkräfte zur Verfügung stehen.

Die Wirtschaftskammer Korneuburg/Stockerau veranstaltet daher heuer zum 2. Mal die „Bildungsmeile – zwei Tage der offenen Lehrbetriebe“ am Donnerstag, dem 27. November und am Freitag, dem 28. November 2014.

In Abstimmung mit den Haupt- bzw. Neuen Mittelschulen im Bezirk sollen an diesen beiden Tagen möglichst viele Schüler die Ausbildungsbetriebe von innen kennenlernen und damit im Idealfall den richtigen Job finden, der auch den jeweiligen Eignungen und Neigungen entspricht.

Die Schüler dieser Schulen erhalten in den nächsten Tagen eine Broschüre mit den Firmen-

portraits der teilnehmenden Unternehmen.

Heuer nehmen 22 Ausbildungsbetriebe und das WIFI-BIZ Stockerau an dieser Aktion teil. Am Pilotprojekt letztes Jahr beteiligten sich 21 Ausbildungsbetriebe und das WIFI-BIZ Stockerau. Knapp 400 Schülerkontakte wurden an diesen beiden Tagen verzeichnet.

Die Unternehmen und auch die Lehrlinge in deren Betrieb haben mit viel Mühe und Aufwand für heuer ein interessantes Programm zusammengestellt und freuen sich auf den Besuch der Jugendlichen, Eltern und Schulen.

Die Bezirksstelle freut sich auf eine gelungene Veranstaltung!

Rückfragen:

Wirtschaftskammer
Korneuburg/ Stockerau
Anna Schrittwieser
T 02266/62220
E stockerau@wknoe.at

Korneuburg:

Unternehmerinnen holten sich Steuertipps



Viele Unternehmerinnen nützten diese Informationsveranstaltung, um wertvolle Steuertipps zu erhalten.

Foto: Bst

WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser konnte im BLAHA Ideen Zentrum Korneuburg über 100 Unternehmerinnen aus den Bezirken Korneuburg/Stockerau, Hollabrunn, Klosterneuburg und Mistelbach zum FiW-Vortrag „Die 10 besten Steuertipps für EPU's und KMUs“ begrüßen. Steuerexpertin Natalie Enzinger von der Steuerberatungskanzlei Enzinger,

erklärte die optimale Nutzung der gesetzlichen Möglichkeiten um Steuern zu sparen.

Praxistipps gabs unter anderem zu folgenden Themen: Steuerliche Absetzbarkeit für Kinderbetreuungskosten, Arbeitszimmer, Reisekosten & Kfz, Bewirtung, Kleinunternehmerregelung, Sozialversicherung, Lohnkostenförderung, Basispauschalierung u.v.m.

Bildungsmeile

Korneuburg-Stockerau

Do. 27. November 2014

Fr. 28. November 2014

Lerne Deine Betriebe vor Ort kennen und informiere Dich über die Karrierechancen in der heimischen Wirtschaft!









Leobendorf (Bezirk Korneuburg):

Lagerhaus eröffnete Autohaus



Vl.: Salesmanager Opel Austria Markus Oppel, Geschäftsführer Dir. Leopold Scheibböck, Standortleiter Enrico de Rossi, WK-Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld und WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser. Foto: zVg

Das Lagerhaus Korneuburg setzt auf den Handel und die Servicierung von Pkw. Nun wurde ein weiterer Opel-Standort im Gewerbegebiet Tresdorf eröffnet.

Das Autohaus ergänzt mit der Marke Opel die in der Genossenschaft vertriebenen Marken Peugeot, ebenfalls in Korneuburg und in Ernstbrunn, Subaru in Ernstbrunn sowie Renault, Nissan und Dacia in Wolkersdorf.

Der neu gestaltete Standort umfasst 6.200m², davon etwa

2.000m² verbaute Fläche. Standortleiter Enrico De Rossi steht dort einem 14-köpfigen Team vor.

Neben dem großen Verkaufsräum (600m²) sind hier eine Werkstätte, eine Spenglerei und ein Ersatzteillager untergebracht. In zwei Jahren soll eine Lackiererei zugebaut werden.

Das Autohaus wurde von den Kunden bisher gut angenommen: Die Verkaufszahlen seit der Inbetriebnahme Mitte Mai erfüllen alle Erwartungen.

Gmünd:

„Die 10 besten Steuertipps für EPU's und KMU's“



Frau in der Wirtschaft veranstaltete gemeinsam mit der Funktionsakademie im Festsaal der WK-Bezirksstelle Gmünd den Vortrag „Die 10 besten Steuertipps für EPU's und KMU's“.

Über 30 Unternehmerinnen aus den Bezirken Gmünd, Horn, Krens, Waidhofen/Thaya und Zwettl waren der Einladung gefolgt. Nach der Begrüßung durch Anne Blauensteiner, FiW-Bezirksvorsit-

zende aus Zwettl, lauschten die Teilnehmerinnen gespannt dem Vortrag von Steuerexpertin Natalie Enzinger. Dabei ging es unter anderem um steuerliche Absetzbarkeit für Kinderbetreuungs-

Steuerexpertin Natalie Enzinger (7.v.l.) und FiW-Bezirksvorsitzende Anne Blauensteiner aus Zwettl mit den Teilnehmerinnen. Foto: Bst

sten, Reisekosten, Kleinunternehmerregelung, Arbeitszimmer und Gewinnfreibetrag. Im Anschluss hatten die Unternehmerinnen die Möglichkeit, bei einem Imbiss Erfahrungen auszutauschen.

Stockerau (Bezirk Korneuburg): Großer Ansturm bei 5. Bildungsmesse



Foto: zVg

Die bereits zur Institution gewordene Bildungsmesse im Bezirk wurde bereits zum 5. Mal im Veranstaltungszentrum Z 2000 abgehalten und regelgerecht gestürmt.

Mehr als 1.300 Schüler und Jugendliche des Bezirkes und der Nachbarbezirke nahmen das vielfältige Angebot der 17 Schulen, der Wirtschaftskammer NÖ, des AMS NÖ und der AKNÖ in Anspruch.

Am Stand der Wirtschaftskammer beantworteten die Mitarbeiter von der Abteilung Bildung der WKNÖ, Emil Bolena und

Lehrstellenberater Salvator Jäger, Fragen zu Lehrberufen und führten Interessenstests durch.

Auch AMS Leiter Helmut Mukstadt, FiW-Bezirksvertreterin Sabine Danzinger, WK-Bezirksstellenleiterin Anna Schrittwieser, Berufsschuldirektor Werner Klaus, Vizebgm. Christa Niederhammer, Bürgermeister von Stockerau Helmut Laab, GR Johann Bauer und GR Karl Kronberger erkundigten sich auch bei Lehrstellenberater Salvator Jäger über das Lehrberufsangebot.

Infos: www.frag-jimmy.at

Bisamberg (Bezirk Korneuburg): Eröffnung des neuen Kuhn-Servicewerkes



Foto: zVg

V.l.: Peter Wiedemann (Niederlassungsleiter Achau und Bisamberg), Andreas Kühtreiber (Werkstättenleiter Bisamberg), Karl Lenglacher (Geschäftsführer KUHN-Ladetechnik) und Günter Kuhn (Eigentümer KUHN-Gruppe).

Nach nur acht Monaten Bauzeit eröffnet das neue Kuhn-Servicewerk in Bisamberg für Palfinger-Ladekrane, Epsilon-Holz- und Recyclingkrane und Palift-Abrollkipper an einem zusätzlichen Standort in Niederösterreich.

Das neue Servicewerk in Bisamberg umfasst eine Nutzfläche von 1.600m², aufgeteilt in 1.100m² Werkstätten- und 500m² Büroflä-

che auf einer Grundstücksfläche von 10.000m².

Die Service- und Werkshalle ist mit modernster Werkstatttechnik – wie elektronischem Ölmanagement und Druckluftanlage ausgestattet. Ein großzügiges Ersatzteillager, eine Waschanlage und eine der modernsten Lackieranlagen sind ebenso im Neubau untergebracht.

VOM LEHRLING ZUM MASTER?

Egal ob Sie selbstständig sind, Ihre Mitarbeiter weiterbilden wollen oder selbst noch den akademischen Weg einschlagen möchten: Das WIFI bietet Ihnen die nötigen Ausbildungsmöglichkeiten. Holen Sie sich das WIFI-Kursbuch!

WIFI. Wissen Ist Für Immer. www.noef.wifi.at



Bezirke

NIEDERÖSTERREICH SÜD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Klosterneuburg, Purkersdorf, Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und Neunkirchen

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf <http://wko.at/noe/noewi> bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Ebreichsdorf (Bezirk Baden):

Autohaus Brunner eröffnete neue Halle



Das Ebreichsdorfer Autohaus Brunner eröffnete in einer Halle unweit des Stammbetriebes einen neuen Schauraum. Anlässlich der Hausmesse besichtigte Bezirksstellenausschussmitglied Gerhard Waitz (re.) die neuen Räumlichkeiten und gratulierte Familie Brunner – v.l.: Bernhard, Christian und Gabriele Brunner – zu der Erweiterung. Foto:

Anton Nevlacsil

Hainburg (Bruck an der Leitha):

Ein Jahr Renates Handarbeitsstube



Zum einjährigen Jubiläum ihrer Handarbeitsstube in Hainburg an der Donau lud Renate Ochsenbichler (3.v.l.) zu einer Feier in ihren Laden. Zahlreiche Gäste, darunter Bezirksstellenausschussmitglied Michaela Gansterer-Zaminer (4.v.l.), nutzten die Gelegenheit, sich von dem umfangreichen Sortiment des Fachgeschäftes zu überzeugen, sodass wohl auch einige neue Kunden gewonnen werden konnten. In Vertretung der WK-Bezirksstelle gratulierte Bezirksstellenausschussmitglied Michaela Gansterer-Zaminer zum ersten Jahrestag und wünschte für die Zukunft viel Erfolg. Foto: zVg

Wienersdorf (Bezirk Baden):

Trauer um Helga Maschler

Die beliebte Wirtin Helga Maschler, guter Geist des Wirtshauses Maschler in Wienersdorf, verstarb vollkommen unerwartet.

Vor 74 Jahren wurde Helga Maschler in Traiskirchen als Tochter eines Bäckers geboren. Von Kindheit an half sie im elterlichen Betrieb. Nach der Hochzeit mit ihrem Mann Josef eröffnete das Ehepaar in Gainfarm eine Fleischerei. 1966 kauften die beiden schließlich das Gasthaus in Wienersdorf. Bis 1988 betrieben die Maschlers neben dem Wirtshaus auch noch eine Fleischerei. Seit 1995 bis heute führt Sohn Gerhard Maschler, Bezirksvertrauensmann für die Gastronomie und Hotellerie, den Betrieb. Doch bis



Helga Maschler.

Foto: zVg

zuletzt war die Küche das Reich von Helga Maschler.

Team Building? Wie viele Stockwerke hat denn das?

Wir bringen Sie auf Kurs.

Wer seine Jobchancen optimal nutzen will, braucht das nötige Fachwissen. Das WIFI bietet Ihnen die passenden Ausbildungsmöglichkeiten dazu. Jetzt Kursbuch bestellen und anmelden auf noe.wifi.at

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

WIFI
WKO
WIG

Traiskirchen (Bezirk Baden): Neue Hallen und Jubiläum bei Steinmetzmeister Ecker

Doppelter Grund zur Freude bei Steinmetzmeister Ecker in Traiskirchen: Bei einem Festakt mit zahlreichen Ehrengästen, Weggefährten und Mitarbeitern wurde nicht nur das 25-jährige Betriebsjubiläum gefeiert. Rechtzeitig zum Jubiläum konnten auch eine vergrößerte Maschinenhalle sowie eine modernisierte Steinmetzwerkstätte samt Lager und Atelier eingeweiht werden – nach nur vier Monaten Bauzeit und ohne den Betrieb auch nur einen einzigen Tag schließen zu müssen, wie Ecker betonte.

„Bei der Firma Ecker verbinden sich Einfühlungsvermögen in die Materie, eben den Stein, mit höchstem handwerklichen Geschick, technischer Perfektion sowie Verständnis für Kultur und Historie“, so Sonja Zwazl, die Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich, in ihrer Festrede. „Denn nur so können Auftraggeber wie Schloss Schön-

brunn oder das Belvedere, das historische Gebäude des Parlaments, der Stephansdom oder das Stift Klosterneuburg kunstvoll in Schuss gehalten werden.“ Seitens der WKNÖ wurden die Leistungen des Unternehmens mit einer „Dank und Anerkennung“-Urkunde gewürdigt.

Zugleich dankte die WKNÖ-Chefin Wolfgang Ecker für seinen bereits über 18 Jahre währenden Einsatz als Interessenvertreter. Aktuell führt Ecker die WKNÖ-Stelle in Purkersdorf und ist auch österreichweit als Bundesinnungsmeister der Steinmetze aktiv. Unter den zahlreichen weiteren Gratulanten fanden sich etwa auch der Präsident der Wiener Wirtschaftskammer, Walter Ruck, sowie der Traiskirchner Bürgermeister Andreas Babler.

Der Steinmetzmeisterbetrieb Ecker geht auf das Jahr 1965 zurück und wird seit 1989 von Wolfgang Ecker geführt. Schwer-



Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und Wirtschaftskammer-Präsident von Wien, Walter Ruck (li.), gratulierten Jubilar Wolfgang Ecker.
Foto: Christian Schörg

punkte des Unternehmens mit knapp mit 60 Beschäftigten sind die Konservierung, Restaurierung und Renovierung von historischen Objekten. Aufgrund

seiner herausragenden Leistungen für die österreichische Wirtschaft wurde dem Unternehmen vor kurzem das Bundeswappen verliehen.



Landesakademie. Zukunftsakademie



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

„JEDER JUGENDLICHE HAT TALENTE, FÄHIGKEITEN UND STÄRKEN.“

Der Talente Check an der Schule umfasst sprachliche, rechnerische, räumliche, kreative, praktische und sozial-emotionale Begabung.

Die Potenzialanalyse am WIFI-BIZ umfasst Tests der Reaktion und Konzentration, des handwerklichen Geschicks, des technischen Verständnisses sowie Interessens- und Neigungstests.

Individuelle Beratung der Schülerinnen und Schüler sowie ihrer Eltern durch erfahrene Psychologinnen bzw. Psychologen an der Schule oder im WIFI-Berufsinformationszentrum.

NÖ Begabungskompass

- Talentecheck
- Potenzialanalyse
- Beratungsgespräch mit Psychologen

Mehr Informationen unter: www.wifi-biz.at oder www.begabungskompass.at

Bad Vöslau (Bezirk Baden):

Zehn Jahre „KuLi“



V.l.: Maria Bendl, Wolfgang Parrer, Doris Lechner, Jean Antoine Parrer, WK-Bezirksstellenausschussmitglied Johannes Utner, Peter Lechner, Klaus Zlabinger, Sonja und Josef Fritz.

Foto: zVg

Zum runden Jubiläum lud Doris Lechner in ihr Geschäft an der Wiener Neustädter Straße 1. Der Name „KuLi“ steht für Kultur und Literatur. Stammkunden schätzen ihr Sortiment aus Literatur, Schulbüchern, Schreib- und Papierwaren. „Unsere Kunden schätzen den

Einkauf vor Ort“, so Lechner, die großen Wert auf Serviceorientierung legt und ergänzt: „Was nicht lagernd ist, wird gleich bestellt.“ Bezirksstellenausschussmitglied Johannes Utner gratulierte für die WK-Bezirksstelle Baden und überreichte eine Urkunde.

Bad Vöslau (Bezirk Baden):

Boutique Ellies eröffnet



V.l.: Thomas Schneider, Bettina Gschaider, Inge Kosa, Norbert Myktycz, Stephanie Propst, Manuela Lechner, Bgm. Christoph Prinz und Anita Tretthann.

Foto: Bst

Andreas Übertrager und seine Geschäftsführerin Manuela Lechner eröffneten in Bad Vöslau ihre Modeboutique ELLIES. Nach einer gelungenen Renovierung des Geschäftslokals kann nun auf zwei Ebenen nach internationaler Mode und Accessoires Ausschau

gehalten werden. Die anwesenden Gäste zeigten sich sehr erfreut anlässlich der tollen Eröffnungsfeier.

Von der Wirtschaftskammer Baden überbrachte Bezirksstellenreferentin Stephanie Propst die Glückwünsche.



WiFi-Podcasts: Wissen zum Mitnehmen

Holen Sie sich Tipps für Ihren beruflichen Alltag wo und wann Sie Zeit haben! www.wifi.at/podcast



Unterwaltersdorf (Bezirk Baden):

Cafe-Bar „Treff“ eröffnet



V.l.: Sandra Klein, Gerhard Waitz, Denise und Gunther Baumgartner, Gerhard Hintermayer und Vize-Bgm. Johannes Zeilinger.

Foto: Nevlacsil

Denise Baumgartner eröffnete am Hauptplatz in Unterwaltersdorf ihr Abendcafé unter dem Namen „Cafe-Bar Treff“. Es soll den Gästen in gepflegter Atmosphäre bei dezenter Musik die Möglichkeit geboten werden, sich bei einem Glas Wein oder einer Tasse Kaf-

fee gemütlich zu unterhalten. In regelmäßigen Abständen sind auch musikalische und kabarettistische Themenabende geplant.

Von der Wirtschaftskammer Baden überbrachte Bezirksstellenausschussmitglied Gerhard Waitz die Glückwünsche.

Schranawand (Bezirk Baden):

„Naturkostladen Hofküche“ eröffnet



V.l.: Maria Melchior, Bürgermeister Wolfgang Kocovar, Helga Karl und Gerhard Waitz.

Foto: Nevlacsil

Helga Karl erfüllte sich mit der Eröffnung des „Naturkostladen Hofküche“ in ihrem Wohnhaus in Schranawand einen Kindheitstraum.

Sie bietet ein Lebensmittelvollsortiment in Bioqualität, regionale biologische und vegane Pro-

dukte und täglich frisches Obst und Gemüse, Gebäck und eine gut sortierte Wurst- und Käseauswahl an. Von der Wirtschaftskammer Baden überbrachte Bezirksstellenausschussmitglied Gerhard Waitz die Glückwünsche zur Eröffnung.

Mödling: Ausstellung von Jedermann für Jedermann



Doris Pikisch und Bezirksstellenobmann Franz Seywerth.

Nach langem Dornröschenschlaf wird den traditionsreichen Räumlichkeiten der Stadtgalerie wieder Leben eingehaucht. Ob für Hochzeiten, Feste, Firmenfeiern, Bälle, Tagungen, Messen oder kulturelle Veranstaltungen die Türen geöffnet werden, die Räumlichkeiten versprechen an die feierliche Stimmung von früher anzuschließen. Im Traditionshaus der Fleischerinnung führt die am-

bitionierte Unternehmerin Doris Pikisch einen Veranstaltungsort der Superlative. Die herausragende Initiative der Unternehmerin spiegelt sich im breit gefächerten Angebot an Veranstaltungen der Stadtgalerie wider. Neben Tanzabenden zu Rock'n Boogie und amüsanten Kabarettabenden, bietet die Stadtgalerie Kultur aus und für die Region.

„Wir zeigen das Leben in der Region in und um Mödling“, so die Unternehmerin über ihre Ausstellung „Die Region um 1914“. Anlässlich 100 Jahre 1. Weltkrieg findet von 5. bis 19. November eine Schau regionaler Gegenstände und Bilder aus dem Jahre 1914 statt. Unter Ehrenschutz von Bezirkshauptmann Philipp Enzinger findet am 4. November 2014 um 19 Uhr die feierliche Eröffnung statt. Die umliegenden Gemeinden, Schulen, Vereine und Blaulichtorganisationen sowie Privatpersonen sind eingeladen, Leihgaben zur Verfügung zu stellen.

Foto: BSt

Mödling: Eröffnung „Antiker Blickfang“



V.l.: Hans-Peter Kandler, Susanne Kandler und Bezirksstellenobmann Franz Seywerth. Foto: BSt

Die ambitionierte Jungunternehmerin Susanne Kandler eröffnete in der Mödliner Neusiedler Straße ein schmuckes Geschäft für Wohnen, Accessoires, Dekorationen und Geschenke in antikem Stil. Susanne Kandler, leidenschaftliche Raumdekorateurin und Mutter von zwei Kindern machte ihr Hobby zum

Beruf. Gekonnt schafft sie es, alte Produkte neu zu inszenieren. „Die Lebensräume meiner Kunden mit lieblichen, exquisiten und leistbaren Möbeln und Accessoires zu verschönern, erfreut mich. Ich habe mit viel Liebe und Gefühl mein kleines Geschäft renoviert und einige Wohnideen eingebracht“, so die Jungunternehmerin.

Semmering (Bezirk Neunkirchen): Runder Tisch im Hotel Panhans



V.l.: Robert Edelsbacher (Regionalbeirat), Richard Mazohl (Leiter Arbeitsinspektorat Wr. Neustadt-Neunkirchen), Josef Brechelmacher, Gudrun Eder (WIFI Zweigstellenleiterin), Gerlinde Metzner (AK Neunkirchen), Gerhard Klambauer (Bezirksstellenleiter NÖGKK), Walter Jeitler (Geschäftsstellenleiter AMS Neunkirchen), Thomas Hirschler (Berater Service für Unternehmen), Thomas Stasny (stv. Geschäftsstellenleiter AMS), Bezirkshauptfrau Alexandra Grabner-Fritz, WK Bezirksstellenleiter Josef Braunstorfer, Cornelia Herbst (Abteilungsleiterin Service für Unternehmen), Johann Gamper (AKNÖ), Bezirksschulinspektor Rudolf Horning, Andrea Schremser (Regionalbeirätin) und ÖGB Bezirkssekretär Josef Wödl.

Foto: zVg

Seit Herbst 2005 organisiert Walter Jeitler, Geschäftsstellenleiter AMS Neunkirchen, zweimal im Jahr einen „Runden Tisch“ der Behördenleiter und Vertreter der Sozialpartner des Bezirks.

Diskutiert werden dabei die Wirtschafts- und Arbeitsmarktlage mit den Vertretern der Leitbetriebe der Region. Vor kurzem fand der „Runde Tisch“ im Hotel Panhans statt.

Walter Jeitler blickte auf die ersten Quartale 2014 zurück und gab einen Ausblick auf die zu erwartende Wirtschafts- und Arbeitsmarktlage: „Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedin-

gungen in Österreich bleiben weiterhin fragil und der sich zu Jahresbeginn abzeichnende leichte konjunkturelle Aufschwung verläuft äußerst schleppend. Auf Seite der Unternehmen wollen wir durch die Präsenz unserer Mitarbeiter bei den Betrieben vor Ort unser Vermittlungsservice, sei es durch Vorauswahlen, gezielte Vermittlungen und punktuell auch mit Unterstützung durch Förderungen etc., weiter ausbauen.“

Interessant zeigte sich auch die Vorstellung des Tourismuskonzeptes der Panhans Group GmbH durch GF Gudrun Eder und Manfred Moser.

Die Schweizer Renco Invest AG hat mit der Übernahme im Sommer 2013 einen wichtigen wirtschaftlichen Impuls für den Semmering gesetzt. Mit der Übernahme des Sporthotels, des Ring Event Gastro Hotels und des Kurhotel Dr. Stühlinger sowie den Bergbahnen wurden weitere vier wichtige Betriebe in die Panhans Holding Group GmbH übernommen und eingegliedert.

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/baden
wko.at/noe/bruck
wko.at/noe/klosterneuburg
wko.at/noe/moedling
wko.at/noe/neunkirchen
wko.at/noe/purkersdorf
wko.at/noe/schwechat
wko.at/noe/wr.neustadt

Bau-Sprechtag

FR, 7. November, an der **BH Baden**,
Schwartzstraße 50, von **8 - 15.30 Uhr**.
Anmeldung unter 02252/9025, DW 22202.

MI, 5. November, an der **BH Bruck/Leitha**,
Fischamender Straße 10, von **8 - 12 Uhr**.
Anmeldung unter 02162/9025, DW 23230 bzw. 23235

MI, 26. November an der **BH Wien-Umgebung, Außenstelle Gerasdorf**,
Kuhngasse 2, von **8.30 - 11 Uhr**.
Vor Anmeldung erforderlich unter 02243/9025, DW 26229.

DO, 20. November, an der **BH Wien-Umgebung, Außenstelle Klosterneuburg**,
Leopoldstraße 21, von **8 - 11.30 Uhr**.
Vor Anmeldung erforderlich unter 02243/9025, DW 26277 und 26299.

FR, 31. Oktober, an der **BH Mödling**,
Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338; von **8 bis 12 Uhr**.
Anmeldung unter 02236/9025 DW 34238

FR, 31. Oktober, an der **BH Neunkirchen**,
Peischingerstr. 17, 2. Stock; von **8 bis 12 Uhr**.
Anmeldung unter 02635/9025, DW

35235 bis 35238

DO, 13. November, an der **BH Wien Umgebung, Außenstelle Schwechat**; Hauptplatz 4, Zi. 202, von **8 bis 11.30 Uhr**.
Anmeldung unter 02243/9025, DW 26277 und 26229

FR, 24. Oktober, an der **BH Wiener Neustadt**, Ungargasse 33, 1. Stock, Zi. 1.12, von **8 bis 12 Uhr**.
Anmeldung unter 02622/9025, DW 41239 bis 41244.

Beratungen beim Gebietsbauamt V in Mödling, Bahnstr. 2 (BH);
jeden Dienstag von 8 - 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 - 18 Uhr
Anmeldungen unter:
02236/9025, DW 45502;
F 02236/9025-45510 oder
E post.gba5@noel.gv.at

Technische Beratungen in Anlagenverfahren werden an **Dienstagen von 8 - 12 Uhr auch direkt beim NÖ Gebietsbauamt II, 2700 Wiener Neustadt, Grazer Str. 52**, T 02622/27856, angeboten.

Infos zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für die Bau-Sprechtag:
Wirtschaftskammer Niederösterreich – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, Harald Fischer, T 02742/851/16301.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

Brunn am Gebirge (Bez. MD) 10. Nov.
Enzenreith (Bez. NK) 27. Okt.
Mödling 27. Okt.

Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle (bzw. in der **Stadtgemeinde Hainburg, SVA Baden**) statt:

Baden: 28. Okt. (7 - 12 /13 - 14.30 Uhr)
Bruck/Leitha: 30. Okt. (8 - 12 Uhr)
Hainburg (Stadtg.): 31. Okt. (8 - 11 Uhr)
Schwechat: 7. Nov. (8 - 12 Uhr)
Klosterneuburg: 21. Nov. (8 - 12 Uhr)
Mödling: 14. Nov. (8 - 12 Uhr)
Neunkirchen: 29. Okt. (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)
Purkersdorf 21. Nov. (8 - 11 Uhr)
Wr. Neustadt: 27. Okt. (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)

Alle Informationen zu den Sprechtagen der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft unter:
www.svawg.at

Betriebsanlagengenehmigung

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung aller im Zusammenhang mit der Betriebsanlagengenehmigung auftretenden Herausforderungen bietet die Wirtschaftskammer NÖ Sprechtag an.

Die nächsten Termine:

- ▶ DO, 6.11., WK Hollabrunn, T 02952/2366
- ▶ DO, 13.11., WK St. Pölten, T 02742/310320
- ▶ DO, 27.11., WK Wr. Neustadt, T 02622/22108

Informationen und Anmeldung auch im Internet unter:
wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung

Baden:
Seminar „Produktionsplanung“

Bei einem Expertengespräch der management consulting partners (MCP) im Schloss Weikersdorf erfahren die Teilnehmer am 5. November, wie man durch optimierte Produktionsplanung die Ergebnisse wesentlich verbessert. Dieses Seminar richtet sich an Geschäftsführer, Produktionsleiter und -planer, sowie an Prozessverantwortliche in der Produktion.

Referenten sind Markus Auchmann von A&R Tech, Daniel Walkiewicz von MCP GmbH

und Christian Stiefsohn, ebenfalls MCP GmbH.

- ▶ Wann? 5. November von 14 bis 20 Uhr (Vorträge bis 18 Uhr)
- ▶ Wo? Hotel Schloss Weikersdorf, Weikersdorf, 2500 Baden
- ▶ Anmeldung? Bei Georg Janosevic unter:

E **Georg.Janosevic@mc-partners.at**
T 0664 88 520 988

▶ Weitere Informationen unter:
www.mc-partners.at

Folgen Sie uns

Niederösterreichische Wirtschaft

Grafiken: Fotolia

www.facebook.com/noewirtschaft
www.twitter.com/noewirtschaft

Bezirk Neunkirchen:

Die neuen Meister des Bezirks

Bei der Meisterfeier des NÖ Handwerks und Gewerbes wurden in St. Pölten die Besten der Besten aus 37 Berufssparten ausgezeichnet.

„Die Meisterprüfung ist als anerkanntes Qualitätssiegel erstrebenswerter denn je, das bestätigt auch die hohe Anzahl der diesjährigen Auszeichnungen. Sie sind die Führung leistungsstarker Unternehmen und ziehen die näch-

ste Generation heran“, gratuliert WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl.

Insgesamt 226 Fachkräften überreichten Präsidentin Sonja Zwazl und Renate Scheichelbauer-Schuster, Obfrau der NÖ, Sparte Gewerbe und Handwerk ihre Meisterbriefe und Befähigungsurkunden. Aus dem Bezirk Neunkirchen wurden acht Personen geehrt.



VI.: Spartenobfrau NÖ Gewerbe und Handwerk, Renate Scheichelbauer-Schuster, Lisa Adrigan (Maler und Anstreicher) und WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl.

Fotos: Fotostudio Schörg



VI.: Thomas Leeb, Patrick Kerschenbauer, Richard Haberl (Holzbaumeister aus Thomasberg) und Landesinnungsmeister Josef Daxelberger.



VI.: Spartenobfrau NÖ Gewerbe Renate Scheichelbauer-Schuster, Constantin Spicker (Maler und Anstreicher aus Ternitz) und WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl.



VI.: Ausschussmitglied Helmut Rigger und Christian Bauer (Glaser aus Gloggnitz).



VI.: Spartenobfrau NÖ Gewerbe, Renate Scheichelbauer-Schuster, Peter Weninger, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und Landesinnungsmeister Harald Schinnerl.



VI.: Spartenobfrau NÖ Gewerbe, Renate Scheichelbauer-Schuster, Christina Spicker (Maler und Anstreicher aus Ternitz) und WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl.



VI.: Spartenobfrau NÖ Gewerbe Renate Scheichelbauer-Schuster, Michael Leopold Scherbichler (Baumeister aus Otterthal) und WKNÖ-Präsidentin Zwazl.

Puchberg (Bezirk Neunkirchen):

Zauder GmbH ehrt Mitarbeiter



Seit 20 Jahren ist Wolfgang Kromp (Mitte) als Kfz-Techniker bei der Autohaus Erich Zauder GmbH in Puchberg an der Neunkirchnerstraße 7A, beschäftigt. Bezirksstellenausschussmitglied Manfred Knöbel (l.) und WK-Bezirksstellenleiter Josef Braunstorfer gratulierten Wolfgang Kromp zu seinem Firmenjubiläum und überreichten ihm die von der Wirtschaftskammer NÖ verliehene Mitarbeitermedaille und Urkunde.

Foto: BSt

Ternitz (Bezirk Neunkirchen):

2. Platz beim NÖ-Baupreis an SBO Produktionshalle



V.l.: Landesinnungsmeister Baumeister Robert Jägersberger, Architekt Michael Anhammer, Stadträtin Nicole Haberler, Franz Halmer, Architekt Harald Höller, Markus Halm, Landesrätin Barbara Schwarz. Foto: zVg

Der NÖ Baupreis – eine Initiative der Landesinnung Bau und des Landes NÖ – wurde heuer zum 7. Mal ausgelobt. Dieser Baupreis wird für Hochbauten jeder Art vergeben, darunter fallen beispielsweise der Neu-, Um- oder Zubau von Ein- und Mehrfamilienhäu-

ser, Bauten mit gewerblicher Nutzung, öffentliche Bauten usw. Anfang Oktober wurden die Sieger gekürt und die Preise von Landesrätin Barbara Schwarz und Landesinnungsmeister Baumeister Robert Jägersberger übergeben. Den zweiten Platz erreichte

die Schoeller-Bleckmann Oilfield Technology GmbH aus Ternitz mit der Errichtung der Produktionshalle und des Bürogebäudes. Planer des Gebäudes war die ARGE Sue Architekten ZT gmbH mit Zencon GmbH aus Wien, ausführende Baufirma Ing. W. P.

Handler Baugesellschaft m.b.H. aus Bad Schönau.

Der Kommentar der Jury ist eindeutig: „Erkennbare Intention bei der Konzeptionierung war nicht nur eine Produktionshalle mit hoher Funktionalität, sondern auch ein Gebäude von hohem ästhetischen Anspruch, – innen und außen – zu verwirklichen. Daraus entstand eine moderne, zukunftsweisende Industriearchitektur.

Die Wahl des Werkstoffes Stahl für die Tragkonstruktion deckt sich mit den darin produzierten stählernen Hochpräzisionskomponenten für die Erdölindustrie. Die Umsetzung der Sozialbereiche und die Möglichkeit zum körperlichen Ausgleich im haus-eigenen Fitnessbereich zeugen vom sozialen Bekenntnis des Unternehmens seinen Mitarbeitern gegenüber. Die Ausführungsqualität spiegelt jenes Anforderungsniveau wider, das auch für die im hundertstel Millimeter Toleranzbereich gefertigten Bohrstangen notwendig ist.“

Puchberg (Bezirk Neunkirchen):

Berufsinfoabend in der Neuen Mittelschule



V.l.: WK-Bezirksstellenleiter Josef Braunstorfer, Andreas Zenz, Direktor Erika Grundtner, Erich Santner, Gunther Gräftner, Gerda Gsenger, Walter Schönthaler und Walter Jeitler. Foto: Bst

Direktorin Erika Grundtner begrüßte Eltern der 3. und 4. Klassen der NNöMS Puchberg zu einem Berufs-Infoabend. Gunther Gräftner, Landesinnungsmeister Robert Jägersberger, Andreas Zenz vom Hotel Schneeberghof und WK-Bezirksstellenleiter Josef Braunstorfer informierten über die duale Berufsausbildung und über die Lehre mit Matura. AMS-Geschäftsstellenleiter Walter Jeit-

ler gab einen Überblick über den aktuellen Arbeitsmarkt und die Unterstützung des AMS für die Berufsausbildung. Direktor Erich Santner stellte die Polytechnische Schule Ternitz vor und Gerda Gsenger die Partnerschule BHAK/BHAS Neunkirchen. Schülerberater Walter Schönthaler sprach über schulische Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten nach der Hauptschule.

Neunkirchen:

Smart Vet Tierpraxis eröffnet



V.l.: Norbert Steinwidder, Bezirksstellenausschussmitglied Manfred Knöbel, Barbara Kunesch, Karl Weissenbacher, Susanne Kapfenberger, Susanne Riegler und Bgm. Herbert Osterbauer. Foto: Bst

Smart Vet ist ein in Deutschland und Polen bereits erfolgreich umgesetztes Tierarztpraxiskonzept und wurde jetzt erstmalig in Österreich gestartet.

Gemeinsam mit „Das Futterhaus“, dem Beautysalon Susanne Kapfenberger wurde das Tierkompetenzzentrum in Neunkirchen, Am Spitz 1, eröffnet. Bezirksstellenausschussmitglied Manfred Knöbel gratulierte den Geschäfts-

führern der Tierarztpraxen GmbH & Co KG Karl Weissenbacher und Norbert Steinwidder sowie der Tierärztin Susanne Riegler und der Inhaberin des Beautysalons Susanne Kapfenberger zu dieser Eröffnung und wünschte viel geschäftlichen Erfolg. Die Glückwünsche der Stadtgemeinde Neunkirchen überbrachten Bürgermeister Herbert Osterbauer und Gemeinderätin Barbara Kunesch.

KLEINER ANZEIGER

Anzeigenannahme:

E-Mail: noewi@medicontacta.at,
Tel. 01/523 18 31, Fax DW 3391

Anzeigenschluss:

Donnerstag der Vorwoche, 14.00 Uhr.

Preise für „Kleinanzeigen“:

Top-Wort € 18,-; pro Wort € 2,-;
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und
mehr als 15 Buchstaben € 4,00;
Mindestgebühr € 22,-; Chiffregebühr € 7,-;
zuzügl. 20% MwSt.

ALARMANLAGEN

www.s3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

ANGEBOTE

Stahlrundhallen - eine Investition für
Ihre Zukunft! Ob als Lager – Garage –
Maschinenhalle... Flexibel gestaltbar
und schnell bezugsfertig! **Wir beraten
Sie gerne!** www.wavesteel.at,
info@wavesteel.at, 0664/887 270 88

BESCHRIFTUNGEN



DRUCKE
Schilder
Buchstaben
Schutzfolien
LEUCHTWERBUNG

01893 4162 | www.abc-herzog.com

BETRIEBSOBJEKTE

Biete Lagerflächen (Fahrzeuge, Über-
siedlungsgut usw.) bis 3.500 m² (La-
derampe, Stapler), sicher und trocken,
Gmünd/NÖ, 0664/416 04 24

Grenze Kleinhaußsdorf 800 m² Halle,
6.000 m² Freifläche, Wohnhaus, ver-
mietet/verkauf, Tel. 0676/829 214 20

Industriegrundstück 1.406 m² in
Loosdorf unmittelbar bei der Auto-
bahnabfahrt zu verkaufen.
Tel: 02752/510 10

GESCHÄFTLICHES



**Zweites
Standbein**

- Erprobtes Geschäftskonzept
- Zukunftsträchtiger Markt
- Vorteile einer Partnerschaft
in einem Franchise-System
- Geringes Eigenkapital
- Großes Kundenpotential

www.viterma-franchise.com

**BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECH-
NUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/
115 11 319, www.tomabuch.at**

Stühle, Tische und Gartenmöbel:
Wir liefern Stühle + Tische sowie
verwandte Produkte zu Großhandels-
preisen. Großes Lager, viele Modelle,
Spezialangebote für Gastronomie.
Sitwell Möbelgroßhandel,
Wr. Neudorf, 02236/366 08
Homepage: www.ferrocom.at
Abverkaufs- und Sonderangebote:
www.aktion-sitwell-moebel.at

BUCHFÜHRUNG - professionell,
kostengünstig, zuverlässig und
pünktlich! ML Jöbstl GmbH, Tel.
0676/3637582, ml-joebstl@speed.at

**GASTRO UMSATZ STEIGERN
SPEISEKARTEN KENNZEICHNUNG
ALLERGENE!**
www.schoergmaier.at

Internet-Schaufenster



pordeshalle

stahlhart kalkuliert - stahlhart gebaut

www.pordeshalle.at
office@pordeshalle.at
02231 / 666 10

3D Drucker EVOlizer - Entwicklung
und Produktion in **Oberösterreich**.
Fertigen Sie Prototypen über Nacht.
Jetzt beraten lassen:
Tel. 07662/228 48 76 www.evo-tech.eu

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge,
Unfall- und defekte Fahrzeuge ab
Bj. 97, KFZ Edlmann,
Tel. 0664/196 99 12

GESCHÄFTSLOKALE

Biete sehr schönes Gastro-Lokal in
frequentierter Lage im Waldviertel
(Zwettl). Alles vorhanden und neuwer-
tig. Sofort zu eröffnen!
0664/416 04 24

Nachfolge - Fusspflieger(in), auf selb-
ständiger Basis, für renommierten
Friseur-Kosmetik-Salon gesucht. 25
m², keine Ablöse, geringe Miete. Tel.
02236/32 7 56 oder 2345 Brunn/Ge-
birge, bei SCS, Tel. 06991/250 42 32

INTERNET

Jetzt neue Domain-Endungen ab EUR
9,90, .company .immobilien .wien
.center .email .link .kaufen etc.:
www.domainttechnik.at

KAUFE

KAUFE jede MODELLEISENBAHN
0664/847 17 59

NUTZFAHRZEUGE

Suche LKW's und Lieferwagen,
Bj. 1965 bis 2008, KFZ-Rauch,
0664/234 59 89

ANHÄNGER

Verkauf, Verleih & Service, Repa-
raturen und §57a Überprüfungen,
HÄNGERPROFI-Steininger,
2111 Gewerbepark Tresdorf bei Kor-
neuburg, Tel. 02262/73 4 09,
www.steinger.co.at

VERMIETE

Biete Lagerfläche, 5 km nördlich
von St. Pölten, 110 m², 3 m hoch,
geschliffene Betonsohle, inklusive
Wasseranschluss, maximal 32 Am-
pere Stromanschluss, längerfristig zu
vermieten, Tel. 0676/708 88 93

Biete Lagerfläche, 5 km nördlich
von St. Pölten, 127 m², 3 m hoch,
geschliffene Betonsohle, inklusive
Wasseranschluss, maximal 32 Am-
pere Stromanschluss, längerfristig zu
vermieten, Tel. 0676/708 88 93

Vermiete Autotransportanhänger,
max. Zuladung 2 t,
Tel. 0676/708 88 93

VERPACHTE

Gasthaus am Harzberg Die Stadt-
gemeinde Bad Vöslau verpachtet
das Gasthaus am Harzberg mit zwei
Gasträumen, Nebenräumen, Terrasse
und Wohnmöglichkeit. Neuverpach-
tung ab 1.3.2015. Bewerbungen mit
Betriebs- und Wirtschaftskonzept bis
3.12.2014 an Stadtgemeinde Bad
Vöslau, Schlossplatz 1, 2540 Bad
Vöslau, stadtgemeinde@badvoeslau.at



Innovatives kompetentes Bauen
Ing. Johann Fleck



Achtung, Winterzeit ist Planungszeit.

Ihr Ansprechpartner für Einreichplanung, Niedrigenergie + Passiv-
energiehaus-Planungen, Polierplanung, Ausschreibungen erstellen,
Erstellen der Statik, Tragwerksplanung für Beton, Holz- und Stahl-
bau, Bauleitung, Bauaufsicht, Bauführung, Bauherren-Beratung,
Consulting und Baustoffhandel.

Weizerstraße 63, 8200 Gleisdorf
Tel. 03112/20505 | Web: www.ikb-fleck.at

mediacontacta

Wir nehmen es sehr persönlich.

Sie erreichen Führungskräfte,
Abteilungsleiter und Unternehmer

Sonderthema „Sicherheit“
(Zeiterfassung, Sicherheit im Büro)

am 14.11.2014 in der NÖ Wirtschaft
Anzeigenschluss: 6.11.2014

Für eventuelle Fragen bzw. Inseratenbuchung stehen wir gerne zur Verfügung!
Kontakt: Tel. +43/1/523 18 31 Fr. Wrba oder E-Mail: noewi@medicontacta.at

Buntgemischt

Leopoldi im Stift Klosterneuburg

Das Fest des Heiligen Leopold findet dieses Jahr von Donnerstag, 13.11. bis Sonntag, 16.11. im Stift Klosterneuburg statt.

Vor über 350 Jahren, am 19. Oktober 1663, wurde der Heilige Leopold durch ein Patent Kaiser Leopolds I. zum Landespatron von Wien, Nieder- und Oberösterreich erhoben. Der Kaiser verband dies mit dem Wunsch, der Festtag des Heiligen solle mit der entsprechenden Würde und dem gebührenden Aufwand begangen werden. Fast 180 Jahre nach seiner Heiligsprechung wurde der Hl. Leopold nun auch offiziell zum spirituellen Schutzherrn

des Landes. Anlässlich dieses Ereignisses wird alljährlich um den 15. November, dem Todestag Leopolds III, das traditionelle Leopoldifest gefeiert: liturgische Feierlichkeiten, Fasslutschen im Binderstadl, Stiftsführungen und Kinderprogramm im Stiftsatelier. Der Volksbrauch des „Fasslutschens“ zu Leopoldi ist ein besonderes Erlebnis. Es gibt beim Fasslutschen auch die Möglichkeit, fotografiert zu werden. Der Reinerlös kommt dem Projekt „Ein Zuhause für Straßenkinder“ der Concordia Sozialprojekte zugute. Fasslutschen täglich von 10 bis 20 Uhr (13. bis 16.11.).

www.stift-klosterneuburg.at



Rallye Waldviertel

Vom **6. bis 8. November 2014** ist Grafenegg wieder das Zentrum des Motorsports. Höchst anspruchsvolle größtenteils Schotter-Wertungsstrecken über 175 Kilometer verlangen den Toppiloten alles ab. Insgesamt umfasst die Rallye 450 Kilometer und erstreckt sich über die Bezirke Krems, Horn, Zwettl und Hollabrunn.

www.waldviertelrallye.com



art.experience Festival

Das Kulturfestival art.experience steht für eine bunte Mischung aus Kabaretts und Lesungen und für großartige, heimische Künstler. Es findet bis **17. November 2014** in Mödling, Perchtoldsdorf und Baden statt. Mit Andreas Vitasek, Daniel Glattauer, Stermann und Grisseemann, Gunkl, Franzobel u.v.m. konnten zahlreiche Größen der heimischen Literatur- und Kabarettzene für das Festival gewonnen werden. www.art-experience.at



Conni - Das Musical

Conni, die beste Freundin aller Kinder, bekannt aus Büchern, Tonträger und TV, ist jetzt als Live-Musical auf der Bühne! Zu sehen am **Sonntag, 23. November 2014 im VAZ St. Pölten**. Dauer: ca. 110 Minuten inkl. ca. 20 Minuten Pause. Für Kinder von 3 bis 12 Jahren! www.vaz.at

„We the Children“

Die UN-Erklärung zu den Rechten der Kinder wird 25 Jahre alt. „We the Children“ ist das Buch zum Geburtstag. In 35 berührenden und aufrüttelnden Reportagen berichten internationale Spitzenfotografen vom Schicksal der Kinder weltweit. Ein Buch in Kooperation mit UNICEF und GEO. Autoren: Christiane Breustedt, Kerstin Bucker, Peter-Matthias Gaede, Jürgen Heraeus. Erhältlich bei Edition Lammerhuber <http://edition.lammerhuber.at/buecher/we-the-children> und im Buchhandel (ISBN 978-3-901753-74-9, Preis 49,90 Euro).



GEWINNSPIEL

Mitspielen und eines von drei Büchern „Es geschah im Weinviertel“ gewinnen!

Das kürzlich neu erschienene Buch „Es geschah im Weinviertel“ von Thomas Hofmann versammelt historische Zeitungsberichte des östlichen Weinviertels und des Marchfelds und illustriert sie mit alten Fotografien und Ansichtskarten. „Das klingt einfach, aber dieses Buch tut viele kleine Wunder“, meint der Schriftsteller Alfred Komarek. „Es fängt verwehte Zeiten behutsam ein, macht Vergessenes wieder bewusst und fügt all die Facetten zu einem berührend lebendigen Bild zusammen.“



Edition Winkler-Hermaden, 132 Seiten, € 19,90, 978-3-9503739-1-2
www.edition-wh.at



Gewinnspiel: Wir verlosen drei Bücher „Es geschah im Weinviertel“. E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnummer und Betreff „Weinviertel“ an gewinnspiel@wknoe.at senden. Einsendeschluss: 7.11.2014. Weitere Teilnahme: wko.at/noe/gewinnspiel oder QR-Code.

NACHHALTIG WIRTSCHAFTEN: DIE Z.E. MODELLE VON RENAULT



RENAULT TWIZY
AB € 7.150,- brutto¹

RENAULT KANGOO Z.E.
AB € 20.220,- brutto²
€ 16.850,- netto²

RENAULT ZOE
AB € 17.560,- brutto³

PUBLICIS

100% ELEKTRISCH. 100% ALLTAGSTAUGLICH.

DRIVE THE CHANGE



1) Unverb. empfohlener Listenpreis Twizy 45 Urban inkl. USt. zzgl. Auslieferungspauschale von € 100,- netto sowie exkl. Batteriemiete. 2) Aktionspreis Kangoo Z.E. 2-Sitzer inkl. USt. zzgl. Auslieferungspauschale von € 200,- netto sowie exkl. Batteriemiete. 3) Aktionspreis inkl. USt., Business-Bonus, Händlerbeteiligung, Eintauschprämie und Finanzierungsbonus, zzgl. Auslieferungspauschale von € 200,- netto und exkl. Batteriemiete. Eintauschprämie gültig bei Kauf eines neuen Renault PKW bei gleichzeitigem Eintausch eines auf den Käufer angemeldeten PKW. Finanzierungsbonus nur gültig im Zusammenhang mit einer Finanzierung über Renault Finance (RCI Banque SA Niederlassung Österreich), ausgenommen 50/50 Kredit. Alle Inhalte gelten für Firmenkunden bei Kauf von 01.10. bis 30.11.2014. Garantieverlängerung auf insgesamt 4 Jahre und max. 100.000 km (Twizy 40.000 km) Laufleistung, je nachdem, was zuerst eintritt. Nähere Informationen unter www.renault.at. Stromverbrauch 58–163 Wh/km, homologiert gemäß NEFZ. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfotos.